

Tagzeitenliturgie mit dem Gotteslob

**CHORHEFT 3
FASTENZEIT / OSTERN**

Herausgegeben vom Bistum Mainz

im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft
der Ämter / Referate für Kirchenmusik
der Diözesen Deutschlands (AGÄR)
und des Allgemeinen Cäcilien-Verbands
für Deutschland (ACV)

Chorleiterband

Inhalt

Vorwort	III
Verzeichnis nach Gattungen	IV
Vesper in der Österlichen Bußzeit	1
Vesper in der Osterzeit	33
Vesper vom Heiligen Geist	59

Das Chorheft erscheint als Chorleiterband (Carus 19.023)
sowie in einer günstigen Chorausgabe (*editionchor*, Carus 19.023/05).

Außerdem liegen vor:

Chorheft 1 *Advent / Weihnachten*: Chorleiterband mit CD (Carus 19.021), *editionchor* (Carus 19.021/05);

Chorheft 2 *Jahreskreis*: Chorleiterband (Carus 19.022), *editionchor* (Carus 19.022/05).

Alle drei Chorleitungsbände (Heft 1–3) sind zudem im kostengünstigen Gesamtpaket erhältlich (Carus 19.024).

Die im Notenteil mit „© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart“ gekennzeichneten biblischen Texte sind, zum Teil in bearbeiteter Fassung, der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift entnommen.

Cover-Layout: enorm, Köln

Vorwort

Zu allen Zeiten entstand große Kirchenmusik für die Feier der Tagzeitenliturgie: Hymnen, Psalm- und Magnificat-Vertonungen. Im *Gotteslob*, dem Gesangbuch für die Feier der Gemeindegottesdienste, ist dieses Kapitel breit angelegt – eine Reaktion auf die sich verändernde Gottesdienstpraxis. Die Gemeinden werden ermutigt, in der Tradition des Stundengebets – in vielfältiger Form und Stilistik – Gott zu loben. Diese Gottesdienste leben in besonderer Weise von der Musik und stellen somit eine schöne Aufgabe für Chöre dar. Eine erste entsprechende Begleitpublikation für die Ausgestaltung der Tagzeitenliturgie mit Chormusik zum Weihnachtsfestkreis erschien 2017, eine zweite zu unterschiedlichen liturgischen Feiern im Jahreskreis im Jahr 2019. Die dritte zum Osterfestkreis liegt nun vor.

Das Chorheft beinhaltet drei- und vierstimmige Chorsätze zu den Gesängen der Tagzeitenliturgie nach dem *Gotteslob* (Nr. 613–667), im vorliegenden Band zu Gottesdiensten der Fasten- und Osterzeit (Nr. 637–646). Die Gesänge der jeweiligen Gottesdienste befinden sich im Chorheft entsprechend der Feierordnung im *Gotteslob*. In der Regel folgt einem vierstimmigen Satz eine geringstimmigere (meist dreistimmige) Alternative. Auch alle Gemeindeteile sind abgedruckt, so dass der Chor/die Schola das *Gotteslob* während der liturgischen Feier nicht benötigt.

Die meisten Sätze sind neu komponiert (Lutz Brenner, Thomas Drescher, Markus Eham, Regina Engel, Melanie Jäger-Waldau, Johann Simon Kreuzpointner, Dan Zerfaß). Sie berücksichtigen auch die Möglichkeiten kleinerer Chöre. Ihre Stilistik ist vielfältig. Neben Psalmodien in der Tradition der Falsobordone-Technik zur antiphonalen Ausführung stehen Psalmodiermodelle zur responsorialen Singweise.

Wie entsteht die konkrete Feier?

Vor den Kapiteln Österliche Bußzeit (S. 1), Osterzeit (S. 33) und Heiliger Geist (S. 59) ist das jeweilige Gottesdienstformular im Überblick abgedruckt. Die mehrstimmigen Elemente sind für den konkreten Feiern Anlass auszuwählen. Dem Aufbau einer Vesper bzw. eines Abendlobs entsprechend können einzelne Elemente wegfallen oder variiert werden.

Die einzelnen Sätze, die zur Auswahl stehen (z. B. als Hymnus), sind im Heft deutlich durch die Angabe „oder“ voneinander abgegrenzt.

Es ist sehr gut möglich, nur einzelne Elemente für das mehrstimmige Singen vorzusehen. Gerade dann, wenn das freirhythmische Singen z. B. eines mehrstimmigen Psalms noch ungewohnt ist, kann ein schrittweiser Einstieg in diese Singweise sinnvoll sein. Es sei an dieser Stelle auch ermutigt, die einfacheren geringstimmigeren Modelle zu wählen.

Welche Singweisen zur Psalmodie gibt es?

Neben den rhythmisch fixierten Gesängen kennzeichnen vor allem psalmodische Gesänge die Tagzeitenliturgie. Diese können in zwei verschiedenen Singweisen ausgeführt werden:

– *antiphonal*: Die Verse des Psalms/des Canticums werden wechselweise von Chor/Schola und Gemeinde gesungen. Dabei singt der Chor/die Schola immer die ungeraden Verse (1., 3., 5. usw.) und die Gemeinde die geraden Verse (2., 4., 6. usw.). Die kurze Antiphon hat hier die Funktion eines *Rahmenverses*, der am Anfang und am Schluss gesungen wird.

– *responsorial*: Der Psalm wird von Chor oder Schola in Abschnitten gesungen, die von der Gemeinde mit der Antiphon beantwortet werden. Diese hat hier die Funktion eines *Kehrverses*.

Gibt es Besonderheiten bei der Notation?

Das Metrum der psalmodischen Gesänge ergibt sich aus dem Sprechrhythmus. Die Gliederung des Textes erfolgt in Schritten. Die Notation ohne feste Taktstriche und Notenhäse kann dabei nur unterstützen. Die Textarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Proben.

Wie wird die Orgelbegleitung eingesetzt?

Die Begleitsätze für die Gemeindeteile stehen im Orgelbuch zum *Gotteslob*. In den Fällen, wo der Chor mehrstimmig mit der Gemeinde singt, der Gesang nicht in der gleichen Tonhöhe wie im *Gotteslob* steht oder eine Überleitung zwischen Chor- und Gemeindestrophe nötig ist, werden im Chorheft eigene Orgelsätze bereitgestellt.

Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Unterstützung und Förderung durch den Verband der Diözesen Deutschlands, das Bistum Mainz sowie die interdisziplinäre Vereinigung „Kultur – Liturgie – Spiritualität“ e.V., die das Erscheinen dieses Chorheftes ermöglicht haben.

Allen Sängerinnen und Sängern wünschen wir Freude beim Entdecken und Erarbeiten bisher unbekannter Klänge und den Gemeinden gute Erfahrungen für eine vielfältige Feier des Gotteslobs in den Formen der Tagzeitenliturgie.

Mainz, im Oktober 2023

Die Redaktionsgruppe:

Mechthild Bitsch-Molitor (Leitung), Mainz

Lutz Brenner, DKMD Mainz

Thomas Drescher, Mainz

Tobias Dulisch, Liturgiereferent Mainz

Regina Engel, Regionalkantorin Neu-Isenburg

Melanie Jäger-Waldau, KMD Überlingen

Godehard Weithoff, DKMD Freiburg und Vorsitz AGÄR

Dan Zerfaß, Domkantor Worms

Verzeichnis nach Gattungen

	Seite		
Eröffnung		Lobgesang Mariens	
Im Namen unseres Herrn Jesus Christus (GL 641,2)	34	Magnificat (dt., Eham)	28
O Gott, komm mir zu Hilfe (Kreuzpointner)	2	Magnificat (dt., Gelineau / Bitsch-Molitor)	27
Hymnen		Magnificat (dt., Zerfaß)	55
Du Sonne der Gerechtigkeit (Drescher)	6, 7	Magnificat (lat., Perosi / Weithoff)	56
Jerusalem, du neue Stadt (Schütz)	38	Fürbitten	
Komm, Heilger Geist, der Leben schafft (Bach)	60	Christus gestern, Christus heute (GL 644,6)	57
Komm, Heilger Geist, der Leben schafft (Zerfaß)	60	Vaterunser	
Komm, Schöpfer Geist (Drescher)	64	GL 632,2 (Antiphonale Romanum)	30
Komm, Schöpfer Geist (Jäger-Waldau)	63	Marianische Antiphon	
Nun ist sie da, die rechte Zeit (Drescher)	4, 5	Ave Regina caelorum (GL 666,2)	30
O Licht der wunderbaren Nacht (Haßler)	36	Regina caeli (GL 666,3)	57
O Licht der wunderbaren Nacht (Zerfaß)	34	Marienlieder	
Veni, creator Spiritus (Drescher)	62	Freu dich, du Himmelskönigin (Drescher)	58
Zum Mahl des Lammes schreiten wir (Brenner)	37	Freu dich, du Himmelskönigin (Gippenbusch)	57
Psalmen		Abendlieder	
Psalm 51 (Jäger-Waldau)	8	In dieser Nacht (Drescher)	32
Psalm 51 (Eham)	11	In dieser Nacht (Jäger-Waldau)	31
Psalm 104 (Vecchi)	65		
Psalm 114 (Viadana / Bitsch-Molitor)	39		
Psalm 114 (Kreuels / Meuser)	41		
Psalm 118 (Jäger-Waldau)	42		
Psalm 130 (Viadana / Bitsch-Molitor)	19		
Psalm 130 (Zerfaß)	20		
Psalm 147 (Jäger-Waldau)	67		
Psalmlied			
Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Drescher)	21		
Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Brenner)	22		
Erbarme dich, erbarm dich mein (Lasso)	16		
Erbarme dich, erbarm dich mein (Rohr)	15		
– Orgelsatz (Zerfaß)	18		
Nun saget Dank (Drescher)	46, 48		
Alttestamentliche Cantica			
Ex 15,1–4.8–13.17.18 (Eham)	51		
Jes 55,6.7 (Engel)	24		
Neutestamentliche Cantica			
1 Petr 2,21–24 (Wilson)	25		
Offb 19,1.2.5–7 (Jäger-Waldau)	49		
Responsorien			
Christus ist erstanden (Zerfaß)	53		
Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis (Zerfaß)	71		
Herr, unser Gott, bekehre uns (Jäger-Waldau)	26		
Surrexit Dominus vere (Kanon, Taizé)	54		

Vesper in der Österlichen Bußzeit

4-stimmig

1- bis 3-stimmig

Eröffnung

GL 627,1
O Gott, komm mir zu Hilfe
Kreuzpointner 2

Hymnus

GL 638
Nun ist sie da, die rechte Zeit
Drescher 4 Drescher 5

oder GL 269
Du Sonne der Gerechtigkeit
Drescher 6 Drescher 7

Psalmodie

Erster Psalm
GL 639,1.2 Ps 51
oder GL 268
Erbarme dich, erbarm dich mein
Jäger-Waldau *antiphonal* 8 Eham *responsorial* 11
Rohr 15 Lasso 16

Zweiter Psalm
GL 639,3.4 Ps 130
oder GL 277
Aus tiefer Not schrei ich zu dir
Viadana *antiphonal* 19 Zerfaß *antiphonal* 20
Bach 21 Brenner 22

Gesang aus dem Alten Testament
GL 639,5.6 Jes 55,6.7
oder Gesang aus dem Neuen Testament
GL 639,7.8 1 Petr 2,21–24
Engel 24
Wilson 25

Schriftlesung

Responsorium

GL 640,1
Herr, unser Gott, bekehre uns
Jäger-Waldau 26

Lobgesang Mariens

GL 640,2 + GL 634,4
Magnificat (deutsch)
oder Gelineau *antiphonal* 27 Eham *antiphonal* 28
Dostal (Heft 1, S. 24) Menschick (Heft 1, S. 25)

Fürbitten | Vaterunser

GL 632,2 Vater unser 30

Oration | Segen | Entlassung

Marianische Antiphon

GL 666,2
Ave Regina caelorum 30

oder GL 91
In dieser Nacht
Jäger-Waldau 31 Drescher 32

VESPER IN DER ÖSTERLICHEN BUßZEIT

Text: Liturgie nach Ps 70,2
Melodie: Antiphonale zum Stundengebet 1979
Satz: Johann Simon Kreuzpointner (*1968)

ERÖFFNUNG

Einen Ganzton höher als im GL

627 S A 1

Chor + Alle

Herr, ei - le mir zu hel - fen.

Vorsänger

c.f.

O Gott, komm mir zu Hil - fe. Herr, ei - le mir zu hel - fen.

B

Herr, ei - le mir hel - f

Orgel

3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im Anfang,

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im Anfang,

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im Anfang,

Das Halleluja entfällt
in der Österlichen Bußzeit.

5 Chor

so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men.

so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men. Hal - le -

so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men. Hal - le - lu - ja, —

7

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

- lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

HYMNUS

Text: nach „Nunc tempus acceptabile“, spätestens 10. Jh.
 Übersetzung: Maria Luise Thurmair, Stundenbuch 1978
 Melodie: bei Louis Pinck 1928, Kirchenlied 1938
 Satz: Thomas Drescher (*1955) 2015

638

S
A

1. Nun ist sie da, die rech - te Zeit, die
 2. Jetzt soll sich un - ser gan - zes Herz durch
 3. Lass uns, o Herr, mit Geist und Leib das
 4. Dir, höch - ster Gott, Drei - fal - tig - keit, lob -

T
B

3

1. Got - tes Huld uns wie der schenkt, an er da, der
 2. Fa - sten und Ge - bet er - neun, ad durch Ent - sa - gung
 3. Werk der Bu - freu dig tun, wir den Ü - ber -
 4. sin - ge al, was da lebt. Lass uns, durch dei - ne

6

1. Tag des Heils, er - füllt von Chri - sti hel - lem Licht.
 2. wer - de stark, was mü - de ist und schwach und krank.
 3. gang be - stehn zum Pas - cha, das kein En - de kennt.
 4. Gna - de neu, dich frei - sen durch ein neu - es Lied.

© Verlag Herder, Freiburg (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

oder

Text: nach „Nunc tempus acceptabile“, spätestens 10. Jh.
Übersetzung: Maria Luise Thurmair, Stundenbuch 1978
Melodie: bei Louis Pinck 1928, Kirchenlied 1938
Satz: Thomas Drescher (*1955) 2015

638 S A

1. Nun ist sie da, die rech - te Zeit, die
2. Jetzt soll sich un - ser gan - zes Herz durch
3. Lass uns, o Herr, mit Geist und Leib das
4. Dir, höch - ster Gott, Drei - fal - tig - keit, lob -

M

3

1. Got - tes Huld uns wie - er schenkt, nu er da, der
2. Fa - sten und Ge - bet er - neun, u d en Ent - sa - gung
3. Werk der Bu - ß freu - lig tun, das wir den Ü - ber -
4. sin - ge al - was a lebt. ass uns, durch dei - ne

6

1. Tag des Heils, er - füllt von Chri - sti hel - lem Licht.
2. wer - de stark, was mü - de ist und schwach und krank.
3. gang be - stehn zum Pas - cha, das kein En - de kennt.
4. Gna - de neu, dich frei - sen durch ein neu - es Lied.

© Verlag Herder, Freiburg (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

1. Du Son - ne der Ge - rech - tig - keit, Chri - stus, ver - treib in uns die Nacht,
2. Du schenkst uns die - se Gna - den - zeit, gib auch ein reu - e - vol - les Herz
3. Es kommt der Tag, dein Tag er - scheint, da al - les neu in Blü - te steht;
4. Dir, höch - ster Gott, Drei - fal - tig - keit, lob - sin - ge al - les, was da lebt.

269

S
A
T
B

Du, du, du, du, du du,

Du, du, du, du, du, du,

Du, du, du, du, du, du,

3

ah, ah, ah,

mit dem Licht des neu - en Tags
2. und re auf den Weg zu - rück,
3. der uns er uns - re Freu - de ist,
4. Lass uns, durch dei - ne Gna - de neu,

4

du, du, du.

du, du.

1. auch un - ser Herz sich neu er - hellt. 4. A - - - men. —
2. die dei - ne Lang - mut ir - ren sah.
3. der Tag, der uns mit dir ver - söhnt.
4. dich prei - sen durch ein neu - es Lied.

du, du, du.

269

S
A

M

Du, du, du, du, du, du,

Du, du, du, du, du, du,

1. Du Son - ne der Ge - rech - tig - keit,
 2. Du schenkst uns die - se Gna - den - zeit,
 3. Es kommt der Tag, dein Tag er - scheint,
 4. Dir, höch - ster Gott, Drei - fal - tig - keit,

Chri - stus, ver - treib in uns die Nacht,
 gib auch ein reu - e - vol - les Herz
 da al - les neu in Blü - te steht;
 lob - sin - ge al - les, was da lebt.

3

Du, du,

1. dass mit m Licht des ne en Tags
 2. und füh r auf den Weg zu - rück,
 3. der Tag r uns re zu - de ist,
 4. Lass ch dei ne gna - de neu,

du, du, du, du,

4

Du, du, du.

Du, du, du. 4. A - - men.

1. auch un - ser Herz sich neu er - hellt.
 2. die dei - ne Lang - mut ir - ren sah.
 3. der Tag, der uns mit dir ver - söhnt.
 4. dich prei - sen durch ein neu - es Lied.

PSALMODIE
ERSTER PSALM


Text: nach Ps 51,3
Melodie: Heino Schubert (1928–2018)

639  IVa

1 Kv Er - bar - me dich mei - ner, o Gott, er - bar - me dich mei - ner.

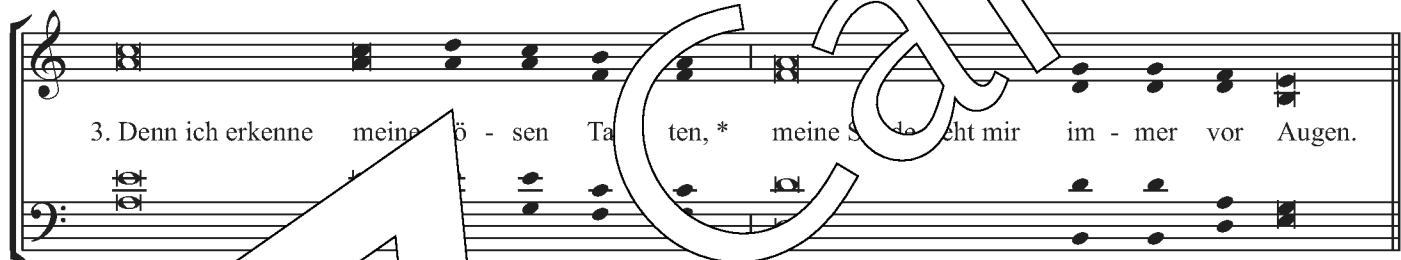
© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

Psalm 51: Bitte um Vergebung und Neuschaffung

639 IV  2

1. Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, *
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!
2. Wasch meine Schuld von mir ab *
und mach mich rein von meiner Sünde!

Modell: Melodie Jäger-Waldau (*1970)

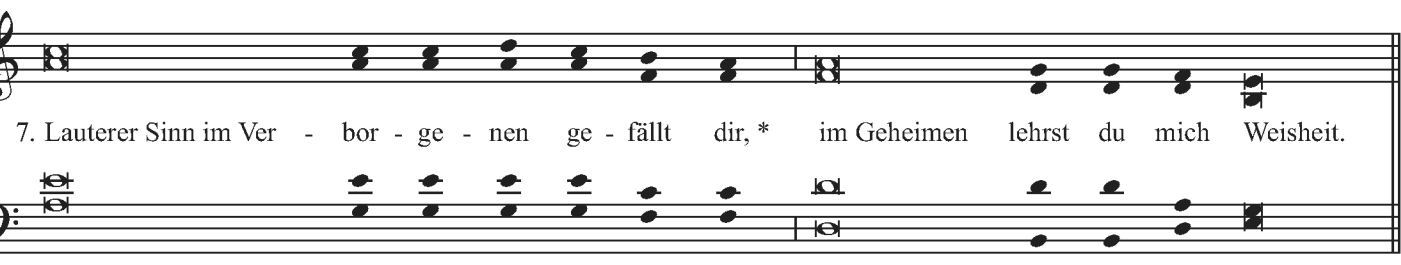
S
A  3. Denn ich erkenne meine bö - sen Ta - ten, * meine Sünde leuchtet mir im - mer vor Augen.

T
B

4. Gegen dich allein habe ich gesündigt, *
ich habe getan, was dir missfällt.

 5. hältst recht mit dei - nem Urteil, * rein stehst du da als Richter.

6. Denn ich bin in Schuld geboren; *
in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.

 7. Lauterer Sinn im Ver - bor - ge - nen ge - fällt dir, * im Geheimen lehrst du mich Weisheit.

8. Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein; *
wasche mich, dann werde ich weißer als Schnee.

9. Sättige mich mit Ent - zü - cken und Freude! * Ju - beln sollen die Glieder, die du zer - schlagen hast.

10. Verbirg dein Gesicht vor meinen Sünden, *
tilge all meine Frevel!

11. Erschaffe mir, Gott, ein rei - nes Herz * und gib mir einen neuen, be - stän - di - gen Geist!

12. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht *
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir!

13. Mach mich wie - der froh mit dei nem Heil, *

mit einem willigen Geist rüste mich aus!

14. Dann lehre ich Abtrünnige deine Wege *
und die Sünder kehren um zu dir.

15. Befrei mich von Blutschuld, Herr, du Gott mei - nes Hei - les, *

dann wird meine Zunge jubeln über dei - ne Ge - - rechtigkeit.

16. Herr, öffne mir die Lippen *
und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden.

17. Schlachtopfer willst du nicht, ich wür - de sie dir geben; *

an Brandopfern hast du kein Ge - - fallen.

18. Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist, *
ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du,
Gott, nicht verschmähen.

19. In deiner Huld tu Gu - tes an Zi - *

bau die Mauern - - rusalems wieder auf!

20. Dann hast du Freude an rechten Opfern, *
dann opfert man Stiere auf deinem Altar.

21. Eh - sei dem Va - ter und dem Sohne *

und dem Hei - - li - - gen Geiste.

22. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. Kv

oder

Text: nach Ps 51,3
Melodie: Heino Schubert (1928–2018)

639  IVa

1 Kv Er - bar - me dich mei - ner, o Gott, er - bar - me dich mei - ner.

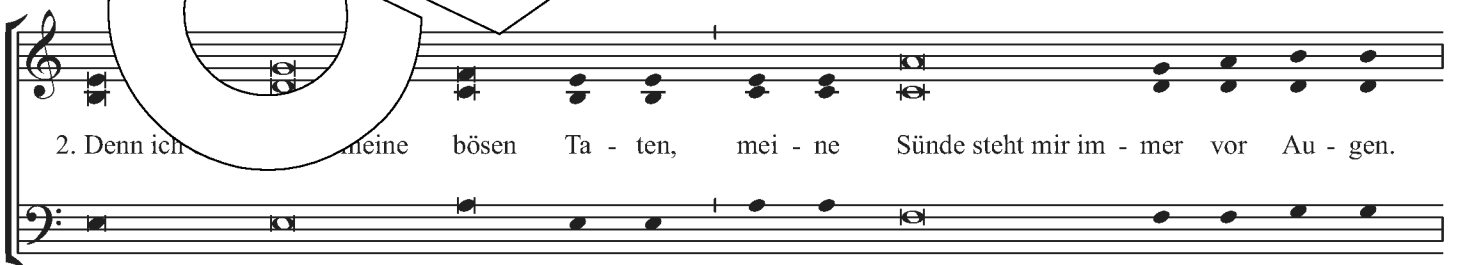
© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

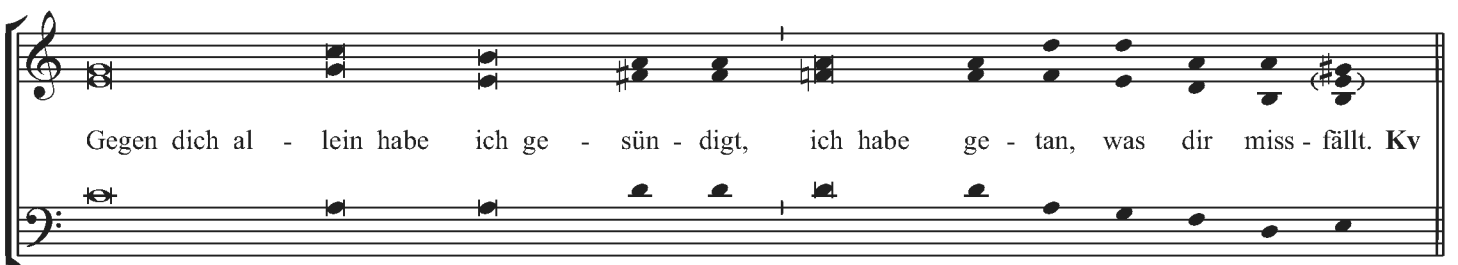
Psalm 51: Bitte um Vergebung und Neuschaffung

Modell: Markus Eham (*1958)

S
A 
1. Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen,
M 


Wasch meine Schuld von mir und mache mich rein von meiner Sünde! Kv


2. Denn ich meine bösen Taten, meine Sünde steht mir immer vor Augen.


Gegen dich allein habe ich gesündigt, ich habe getan, was dir missfällt. Kv

3. So behältst du recht mit deinem Ur - teil, rein stehst du da als Rich - ter.

Denn ich bin in Schuld ge - bo - ren; in Sünde hat mich meine Mut - ter emp - fan - gen. Kv

4. Lauterer Sinn im Ver - borge - nen ge - fällt dir, im Ge - heim lehrst du mich Weis - heit.

Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein; wasche mich, dann werde ich wei - ßer als Schnee. Kv

5. Sättige mich mit Ent - zücken und Freu - de! Jubeln sollen die Glieder, die du zer - schlagen hast.

Verbirg dein Ge - sicht vor mei - nen Sün - den, til - ge all mei - ne Fre - vel. Kv

6. Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist!

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Kv

7. Mach mich wieder froh mit deinem Heil, mit einem willigen ist rü mich aus!

Dann lehre ich Abtrünnige d We - ge und die Sün - der keh - ren um zu dir. Kv

8. Befrei mich von Blutschuld, Herr, du Gott meines Hei - les, dann wird meine Zunge jubeln über deine

Ge - rechtigkeit. Herr, öffne mir die Lip - pen und mein Mund wird deinen Ruhm ver - kün - den. Kv

9. Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie dir ge - ben; an Brandopfern hast du kein Ge - fal - len.

Das Opfer, das Gott ge - fällt, ist ein zerknirsch - ter Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz

wirst du, Gott, nicht ver - schmä - hen. Kv

10. In deiner Huld tu Gutes an Zi on; bau die M uern rusalems wie - der auf!

Op - fern, dann opfert man Stie - re auf dei - nem Al - tar. Kv

11. Ehre sei dem Vater und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in E - wig - keit. A - men. Kv

oder

Text: Maria Luise Thurmair (1972) 1975 nach Ps 51
Melodie: Caspar Ulenberg 1582
Satz: Heinrich Rohr (1902–1997) 1974

268
ö

S
A

1. Er - bar - me dich, er - barm dich mein, Herr, durch die gro - ße Gü - te dein.
3. Herr, schau auf mei - ne Sün - de nicht; wend ab von ihr dein An - ge - sicht.
5. Ja, öff - ne mir den stum - men Mund; dann tu ich al - len Men - schen kund,

T
B

1. Mach rein mich bis zum Her - zens - grund; im In - ner - sten mach mich ge - su
3. Ein rei - nes Herz er - schaff in mir; so weiß wie Schnee es vor di
5. was Gro - ßes du an mir ge - tan, wie du mich nahmst in Gna - den

1. Denn du hast mich ge - schickt, Arm ward ich in die Welt geschickt,
3. Befrei mich von Schuld und Not, von Anbeginn in Schuld verstrickt.
5. das Böse, das mich umgibt, ein fremdes mächtiges Gesetz trieb mich dem Bösen in das Netz.

1. Denn ja, — schul - dig ist mein Herz — vor dir.
3. Be - frei mich von Schuld und Not, Hand, die — al - le Macht des Bö - sen bannt.
5. das Böse, das mich umgibt, kehrt und — so in dir auch Heil — er - fährt.

2. Arm ward ich in die Welt geschickt,
von Anbeginn in Schuld verstrickt.
Ein fremdes mächtiges Gesetz
trieb mich dem Bösen in das Netz.
Du weißt, was mich zuinnerst quält.
Vor dir allein hab ich gefehlt.

4. Herr, nimm von mir nicht deinen Geist,
der mich den Weg des Lebens weist,
ihn, der mich treibt zum Guten hin,
zu Großmut und beständigem Sinn.
Befreie mich von Schuld und Not,
dass ich dich rühme, Herr, mein Gott.

6. Nimm an, was ich zum Opfer bring:
das Herz, zerschlagen und gering,
den Geist, der seine Ohnmacht kennt
und dich den Herrn, den Höchsten nennt.
Dann will ich deiner Güt und Ehr
in Ewigkeit lobsingend, Herr.

oder

Text: Maria Luise Thurmair (1972) 1975 nach Ps 51
Melodie: Caspar Ulenberg 1582
Satz: Orlando di Lasso (um 1532–1594)

Einen Ganzton höher als im GL

268 S
ö

1. Er - bar - me dich, er - barm dich mein, er - barm dich
3. Herr, schau auf mei - ne Sün - de nicht, Sün - de
5. Ja, öff - ne mir den stum - men Mund, den stum - men

A

1. Er - bar - me dich, er - barm dich mein, er - barm dich mein, er - barm dich mein
3. Herr, schau auf mei - ne Sün - de nicht; Sün - de nicht;
5. Ja, öff - ne mir den stum - men Mund; den stum - men Mund;

M

1. Er - bar - me dich, er - barm dich mein, er - barm dich mein, er - barm dich mein
3. Herr, schau auf mei - ne Sün - de nicht, Sün - de nicht, Sün - de nicht
5. Ja, öff - ne mir den stum - men Mund, den stum - men Mund, den stum - men Mund;

c.f.

5

9

1. mach mich ge - sund. Denn mei - ne Sün - de brennt in mir; ja, —
 3. sei es vor dir. Be - rüh - re mich mit dei - ner Hand, die —
 5. in Gna - den an, dass, wer dir fern ist, sich be - kehrt und —

1. mich _____ ge - sund. _____ Denn mei - ne Sün - de, denn mei - ne
 3. es _____ vor dir. _____ Be - rüh - re mich, _____ be - rüh - re
 5. Gna - - - - den an, _____ dass, wer _____ dir fern _____ ist, dass, wer dir

1. sund. _____ Denn mei - ne Sün - de brennt in mir;
 3. dir. _____ Be - rüh - re mich mit dei - ner Hand,
 5. an, _____ dass, wer dir fern ist, sich be - kehrt

1. _____ schul - dig ist, ja, schul - dig ist _____ mein Herz _____ vor dir.
 3. _____ al - le Macht, die al - le Macht _____ des Bö - - - sen bannt.
 5. _____ so in dir, und so in dir _____ auch Heil _____ er - fährt.

1. Sün - de brennt _____ ; ja, schul - dig ist _____ mein Herz _____ vor dir.
 3. mich mit dei - _____ d, die al - le Macht _____ des Bö - - - sen bannt.
 5. fern ist, sich _____ t und so in _____ auch Heil _____ er - fährt.

1. schul - dig _____ mein Herz _____ vor _____ dir.
 3. _____ des Bö - - - sen _____ bannt.
 5. und _____ auch Heil _____ er - fährt.

2. ... welt geschickt,
 ... schuld verstrickt.
 Ein fremdes mächtiges Gesetz
 trieb mich dem Bösen in das Netz.
 Du weißt, was mich zuinnerst quält.
 Vor dir allein hab ich gefehlt.

4. Herr, nimm von mir nicht deinen Geist,
 der mich den Weg des Lebens weist,
 ihn, der mich treibt zum Guten hin,
 zu Großmut und beständigem Sinn.
 Befreie mich von Schuld und Not,
 dass ich dich rühme, Herr, mein Gott.

6. Nimm an, was ich zum Opfer bring:
 das Herz, zerschlagen und gering,
 den Geist, der seine Ohnmacht kennt
 und dich den Herrn, den Höchsten nennt.
 Dann will ich deiner Güt und Ehr
 in Ewigkeit lobsingen, Herr.

268
ö

© Carus-Verlag, Stuttgart

ZW PSALM

Text: nach Ps 130,7
Melodie: GGB 2010

639

3 Kv Beim Herrn ist Barm - her - zig - keit, bei ihm ist Er - lö - sung in Fül - le.

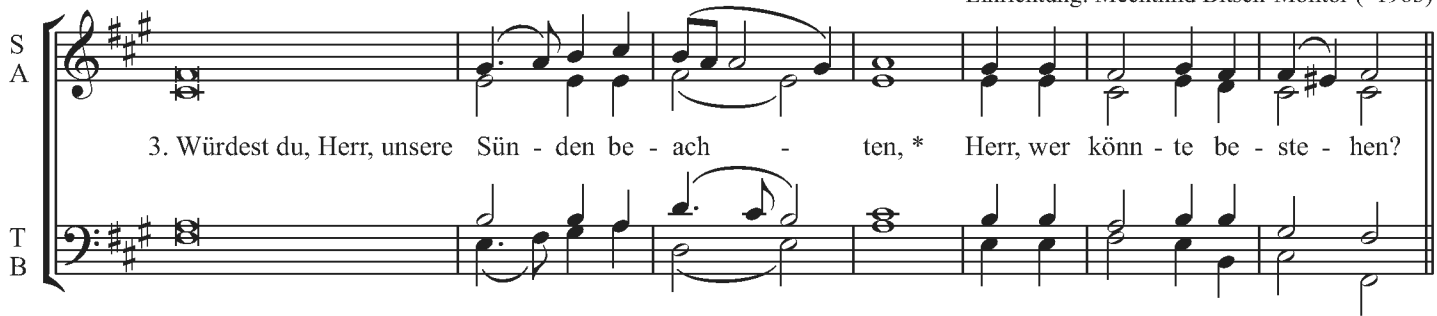
© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrmehung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie)

Psalm 130: Bitte in tiefer Not

639 II

1. Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: *
Herr, höre meine Stimme!
2. Wende dein Ohr mir zu, *
achte auf mein lautes Flehen!

S
A

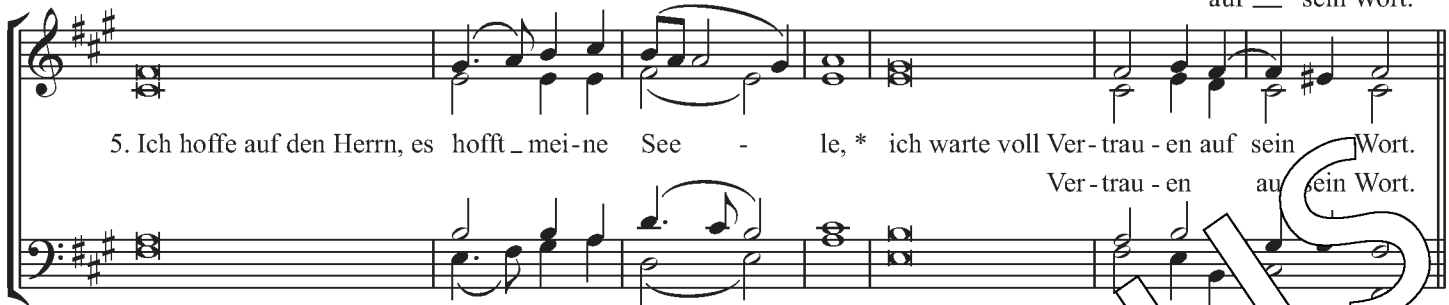


3. Würdest du, Herr, unsere Sün - den be - ach - ten, * Herr, wer könn - te be - ste - hen?

T
B

4. Doch bei dir ist Vergebung, *
damit man in Ehrfurcht dir dient.

auf — sein Wort.

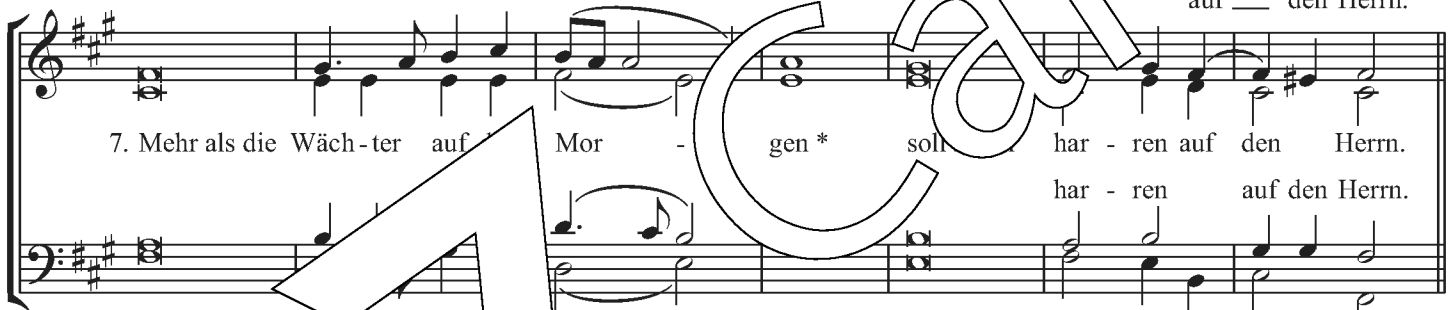


5. Ich hoffe auf den Herrn, es hofft — mei-ne See - le, * ich warte voll Ver-trau - en auf sein Wort.
Ver-trau - en auf sein Wort.

6. Meine Seele wartet auf den Herrn *
mehr als die Wächter auf den Morgen.

auf se — Wort.

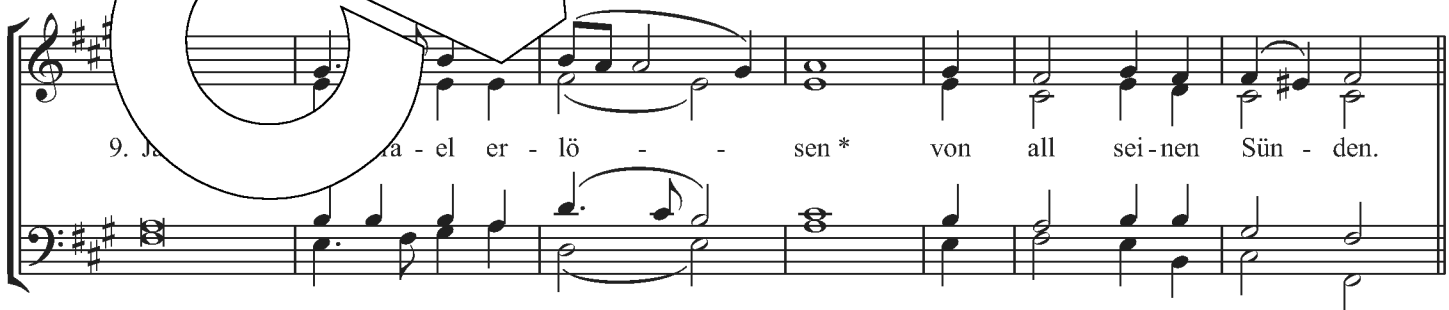
auf — den Herrn.



7. Mehr als die Wäch-ter auf Mor - gen * soll har - ren auf den Herrn.
har - ren auf den Herrn.

8. Denn beim Herrn ist die Huld, *
bei ihm ist Erlösung in Fülle.

auf den Herrn.



9. Je - su - ta - el er - lö - sen * von all sei-nen Sün - den.


10. Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.



11. Wie im Anfang, so auch jetzt — und al - le - zeit * und in E - wig-keit. A - men. Kv

oder


Text: nach Ps 130,7
Melodie: GGB 2010

639  IIa

3 **Kv** Beim Herrn ist Barm - her - zig - keit, bei ihm ist Er - lö - sung in Fül - le.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie)

Psalm 130: Bitte in tiefer Not

639 II  II

4

- 1. Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: *
Herr, höre meine Stimme!
- 2. Wende dein Ohr mir zu, *
achte auf mein lautes Flehen!
- 4. Doch bei dir ist Vergebung, *
damit man in Ehrfurcht dir dient.

- 6. Meine Seele warte auf den Herrn, *
mehr als die Wächter auf den Morgen.
- 8. Denn beim Herrn ist die Gnade, *
bei ihm ist Erlösung in Fülle.
- 10. Denn du, Herr, sind Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

Modell: Dan Zerfaß (*1968)

S
A  

Würdest du dich nicht über Sünden be - achten, * Herr, wer könnte be - stehen?
5. Ich hoffe auf den Herrn, * hofft mei - ne Seele, * ich warte voll Ver - trauen auf sein Wort.
7. Mehr als die Wächter auf den Morgen * soll Israel harren auf den Herrn.
9. Ja, er wird Israel er - lösen * von all sei - nen Sünden.
Wie im A - men, so auch jetzt und allezeit * und in Ewig - keit. Amen. **Kv**

M

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (3-stg Modell)

oder

Text: Martin Luther 1524 nach Ps 130

Melodie: Martin Luther 1524

Satz: nach J. S. Bach (1685–1750), aus Kantate BWV 38

Einrichtung: Thomas Drescher (*1955)

277 S A
(ö)

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen;
3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der an den Mor - gen,

T B

1. dein gnä - dig Ohr neig her zu mir und mei - ner Bitt es öff - ne:
3. doch soll mein Herz an Got - tes Macht ver - zwei - feln nicht in

1. denn so d... das - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer
3. So tu Is - ra - el... h - ter Art, der aus dem Geist ge - bo - ren ward, und

1. kann, Herr, vor dir blei - - - - - ben?
3. sei - nes Got - tes har - - - - - re.

1. kann, Herr, vor dir blei - - - - - ben?
3. sei - nes Got - tes har - - - - - re.

2. Darum auf Gott will hoffen ich,
auf mein Verdienst nicht bauen.
Auf ihn will ich verlassen mich
und seiner Güte trauen,
die mir zusagt sein wertes Wort.
Das ist mein Trost und treuer Hort;
des will ich allzeit harren.

4. Ob bei uns ist der Sünden viel,
bei Gott ist viel mehr Gnade.
Sein Hand zu helfen hat kein Ziel,
wie groß auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirt,
der Israel erlösen wird
aus seinen Sünden allen.

oder

Text: Martin Luther 1524 nach Ps 130
Melodie: Martin Luther 1524
Satz: Lutz Brenner (*1973)

277 S *c.f.*

(ö)

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er -
2. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver -
3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der
4. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist

A

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott er -
2. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver -
3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der
4. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei

M

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er -
2. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver -
3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der
4. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist

4

mein nicht den mehr; dein gnä - dig Ohr neig her zu mir
st nicht den mehr; Auf ihn will ich ver - las - sen mich
3 den Mor - gen, doch soll mein Herz an Got - tes Macht
4. mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel,

c.f.

1. hör mein Ru - fen; dein gnä - dig Ohr neig her zu mir und
2. dienst nicht bau - en. Auf ihn will ich ver - las - sen mich und
3. an den Mor - gen, doch soll mein Herz an Got - tes Macht ver -
4. viel mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie

1. hör mein Ru - fen; dein gnä - dig Ohr neig her zu mir
2. dienst nicht bau - en. Auf ihn will ich ver - las - sen mich
3. an den Mor - gen, doch soll mein Herz an Got - tes Macht
4. viel mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel,

1. und mei - ner Bitt es öff - ne; denn so du willst das se - hen an, was
 2. und sei - ner Gü - te trau - en, die mir zu - sagt sein wer - tes Wort. Das
 3. ver - zwei - feln nicht noch sor - gen. So tu Is - ra - el rech - ter Art, der
 4. wie groß auch sei der Scha - de. Er ist al - lein der gu - te Hirt, der

1. mei - ner Bitt es öff - ne; denn so du willst das se - hen an
 2. sei - ner Gü - te trau - en, die mir zu - sagt sein wer - tes
 3. zwei - feln nicht noch sor - gen. So tu Is - ra - el rech - ter Art,
 4. groß auch sei der Scha - de. Er ist al - lein der gu -

1. und mei - ner Bitt es öff - ne; denn so du willst das se - an,
 2. und sei - ner Gü - te trau - en, die mir zu sag sein wer - tes Wort.
 3. ver - zwei - feln nicht noch sor - gen. So Is ra el rech - ter Art,
 4. wie groß auch sei der Scha - de. Er ist al - lein der gu - te Hirt,

1. und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 2. Das ist mein Trost und treu - er Hort; des will ich all - zeit har - ren.
 3. der aus dem Geist ge - bo - ren ward, und sei - nes Got - tes har - re.
 4. der Is - ra - el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.

1. was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 2. Das ist mein Trost und treu - er Hort; des will ich all - zeit har - ren.
 3. der aus dem Geist ge - bo - ren ward, und sei - nes Got - tes har - re.
 4. der Is - ra - el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.

1. was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 2. Das ist mein Trost und treu - er Hort; des will ich all - zeit har - ren.
 3. der aus dem Geist ge - bo - ren ward, und sei - nes Got - tes har - re.
 4. der Is - ra - el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.

GESANG AUS DEM ALTEN TESTAMENT

Text: Joseph Seuffert (1926–2018)
Melodie: Alan Wilson 2009

639

Em Am G C F G Dm C F Dm/H Em Am



5 Kv Be - keh-re uns, ver-gib die Sün - de, schen - ke, Herr, uns neu dein Er - bar - men.

© Verlag Herder, Freiburg (Text)

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie)

Jes 55,6.7

Text: Jes 55,6.7
Melodie und Satz: Regina Engel (*1963)

K (Sch)




Sucht den Herrn, so - lan - ge er sich fin - den lässt, ruft ihn an, so - lan - ge er na - he ist.

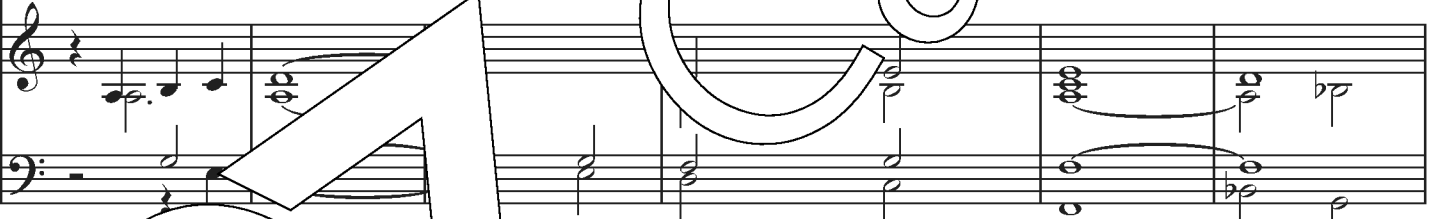
Orgel



6



Der Ruch-lo-se soll sei-nen Weg ver- -sen, Frev - ler sei-ne Plä - ne.



12

Er keh - re um zum Herrn, da - mit er Er-



18



bar - men hat mit ihm, und zu un - se - rem Gott; denn er ist groß im Ver - zei - hen. Kv



24

Eh - re sei dem Va - ter und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im

29

An - fang, so auch jetzt und al - le-zeit und in E - wig-keit. A - men. Kv

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Melodie und Satz)

oder

GESANG AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Text: nach 1 Petr 2,24
 Melodie: Alan Wilson 2009

639

7 Kv Durch Chri sti Wun den sind wir ge - heilt.

© Verband der Diözesen Deutschlands, Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie)

639

8

1. Christus für euch mit - ten und euch ein Beispiel ge - geben,
 2. Er hat sich nicht schmäht, schmähte aber nicht; er litt, drohte aber nicht,
 3. Er wurde für die Sünden mit dem Tod sei für die Sünden und für die Gerechten sei dem Vater und dem Sohn und dem Heili - gen Geist.

T
B

Text: 1 Petr 2,21-24
 Rezitationsmodell und Satz: Alan Wilson (*1947)

1. damit ihr seinen Spu - ren folgt. Kv
 2. und in seinem Mund war kein trügeri - sches Wort. Kv
 3. sondern überließ seine Sache dem ge - rech - ten Richter. Kv
 4. auf das Holz des Kreuzes ge - tragen, Kv
 5. Durch seine Wunden seid ihr ge - heilt. Kv
 6. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewig - keit. Amen. Kv

© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)
 © Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie und Satz)

SCHRIFTLESUNG

RESPONSORIUM

Text: EGB 1975
Melodie: „Laudes festivae“ Rom 1940
Satz: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

Einen Halbton höher als im GL; auch als Orgelsatz verwendbar

640

1

S
A

Ch/A Herr, un - ser Gott, be - keh - re uns; dein Wort ist Licht und Le - ben.

T
B

Ch Wer die Wahr - heit tut, kommt ans Licht. A Dein Wort ist Licht und Le - ben.

n - re sei de... und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Ch/A Herr, un - ser Gott, be - keh - re uns; dein Wort ist Licht und Le - ben.

LOBGESANG MARIENS

Text: nach Joh 3,16
Melodie: GGB 2010

640 IIa

2 [K] So sehr hat Gott die Welt ge-lobt, dass er sei-nen Sohn für uns hin - gab.

[A] Wer an ihn glaubt, hat das e - wi - ge Le - ben.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie)

Lk 1,46-55: Magnificat

634 II

4

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
4. Er erbarnt sich von Geschlecht zu Geschlecht,
über alle, die ihn fürchten.
6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.
8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und erbarmt sich seiner Erbarmen,
10. Ehre seinem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

Text: Lk 1,46-55
Modell: Joseph Gelineau (1920-2008), Magnificat II
Einrichtung: Mechthild Bitsch-Molitor (*1963)

S
A

T
B

Denn der Mechtild Bitsch-Molitor (*1963) Arm
Er voll - - - - -
Die - - - - -
Das - - - - -
im - - - - -
g, so auch

Großes an mir ge - - - - - tan *
machtvolle Taten: *
schenkt er mit seinen Gaben *
Vätern ver - - - - - heißen hat, *
jetzt und allezeit *

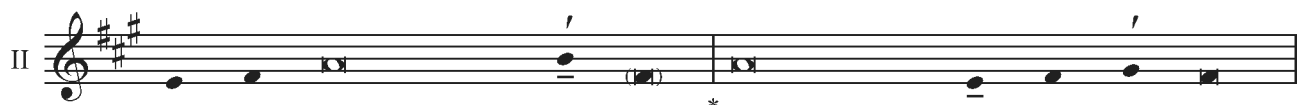
3. und sein Name ist heilig.
5. Er zer - - - - - streut, die im Herzen voll Hochmut sind;
7. und lässt die Reichen leer ausgehn.
9. Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
11. und in Ewigkeit. Amen. Kv

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)
© Editions Du Cerf. Autorisation SECLI N° 2023032 (Modell)

oder

Lk 1,46-55: Magnificat

634



4

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Modell: Markus Eham (*1958)

S
A

M

und sein Na - - - me ist hei - - - lig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.

5. Er bringt mit sei - nem Arm macht - vol - le Ta - ten: *

Er zer - streut, die im Her - zen voll Hoch - mut sind;

6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.

7. Die Hun - gern - den be - schenkt er mit sei - nen Ga - ben *

und lässt die Rei - - - - - chen leer aus - gehn.

8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,

9. das er un - - sern Vä - tern ver - hei - ßen

Nach kom - en
Abraham und Nach kom - - men auf e - - wig.

... sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

11. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *

und in E - - - - - wig - keit. A - - - - - men. Kv

FÜRBITTEN

VATERUNSER

Text: Liturgie
Melodie: Antiphonale Romanum

632 


2 V Lasst uns be - ten, wie der Herr uns ge - lehrt hat: A Va - ter un - ser im Him - mel,
ge - hei - ligt wer - de dein Na - me. Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he,
wie im Him - mel so auf Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns
Und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver - ge - ben un - sern So - h - ni - gen.
Und füh - re uns nicht in Ver - su - chun - gen son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.

ORATION

SEGEN UND BÜRGE

MARIENANTIPHONEN

Text: um 1100
Melodie: 17. Jh.

66 

2 A Re - gé - na cae - lí - rum, a - ve Dó - mi - na an - ge - lí - rum,
sal - ve ra - dix, sal - ve por - ta, ex qua mun - do lux est or - ta.
Gau - de, Vir - go glo - ri - ó - sa, su - per om - nes spe - ci - ó - sa;
va - le, o val - de de - có - ra, et pro no - bis Chri - stum ex - ó - ra.

Ü: Ave, du Himmelskönigin, Ave, der Engel Herrscherin, Wurzel, der das Heil entsprossen, Tür, die uns das Licht erschlossen: Freu dich, Jungfrau, voll der Ehre, über allen Seligen Hehre, sei begrüßt, des Himmels Krone, bitt für uns bei deinem Sohne.

oder

Text: Köln 1727
Melodie: Düsseldorf 1759 / Joseph Mohr 1881 / Einheitslieder 1916
Satz: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

Einen Ganzton höher als im GL; auch als Orgelsatz verwendbar

91

S
A



1. In die - ser Nacht sei du mir Schirm und Wacht; o
2. O Je - su mein, die heil - gen Wun - den dein mir
3. O gro - ße Frau, Ma - ri - a, auf mich schau; mein

T
B

4



1. Gott, durch dei - ne Macht wollst mich be - wah ren vor
2. sol - len Ruh - statt sein für mei - ne See le. In
3. Herz ich dir ver - trau in mei - nem fen. Auch

7



1. und Sa - tans List und Neid. Hilf
2. - ser mir die Au - gen zu; den
3. - ze Jo - sef, vä - ter - lich. Schutz

10



1. mir im letz - ten Streit, in Tods - ge - fah - ren.
2. Leib und al - les Gut ich dir be - feh - le.
3. en - gel, streit für mich mit dei - nen Waf - fen.

oder

Text: Köln 1727
Melodie: Düsseldorf 1759 / Joseph Mohr 1881 / Einheitslieder 1916
Satz: Thomas Drescher (*1955) 2020

91 S

1. In die - ser Nacht sei du mir Schirm und Wacht; o
2. O Je - su mein, die heil - gen Wun - den dein mir
3. O gro - ße Frau, Ma - ri - a, auf mich schau; mein

A

1. In die - ser Nacht sei du mir Schirm und Wacht;
2. O Je - su mein, die heil - gen Wun - den dein
3. O gro - ße Frau, Ma - ri - a, auf mich schau;

M

4

1. Gott, durch dei - ne Macht wollst mich be - wah - ren
2. sol - len Ruh - statt sein für mei - ne See - le.
3. Herz ich dir ver - trau in mei - nem Schla - fen.

1. o Gott, durch dei - ne Macht wollst mich be - wah - ren
2. mir sol - len Ruh - statt sein für mei - ne See - le.
3. mein Herz ich dir ver - trau in mei - nem Schla - fen.

7

1. Sünd Leid, Sa - tans List und Neid. Hilf
2. die Ruh schließ mir die Au - gen zu; den
3. se Sünd Leid, vor Sa - tans List und Neid. Schutz

1. vor Sünd Leid, vor Sa - tans List und Neid.
2. die Ruh schließ mir die Au - gen zu;
3. mich, Sankt Jo - sef, vä - ter - lich.

10

1. mir im letz - ten Streit, in Tod - ge - fah - ren.
2. Leib und al - les Gut ich dir be - feh - le.
3. en - gel, streit für mich mit dei - nen Waf - fen.

1. Hilf mir im letz - ten Streit, in Tod - ge - fah - ren.
2. den Leib und al - les Gut ich dir be - feh - le.
3. Schutz - en - gel, streit für mich mit dei - nen Waf - fen.

Vesper in der Osterzeit

4-stimmig

1- bis 3-stimmig

Form A mit Lichtritus

Eröffnung GL 641,2
Im Namen unseres Herrn 34

Hymnus GL 334
O Licht der wunderbaren Nacht

Haßler 36

Zerfaß 34

Lichtdanksagung GL 641,4

Form B

Eröffnung GL 627,1
O Gott, komm mir zu Hilfe

Kreuzpointner 2

Hymnus GL 642
Zum Mahl des Lammes schreiten wir

Brenner 37

oder GL 338
Jerusalem, du neue Stadt

Schütz 38

Psalmodie

Erster Psalm
GL 643,1.2 Ps 114

Viadana *antiphonal* 39

Kreuzpointner / Brenner *antiphonal* 41

Zweiter Psalm
GL 643,3.4 Ps 118

Jäger-Waldau *antiphonal* 42

oder GL 385
Nun saget Dank

Drescher 46

Drescher 46

Gesang aus dem Neuen Testament
GL 630,1.2 Offb 19,1.2.5-7

Jäger-Waldau 49

oder Gesang aus dem Alten Testament
GL 624,2.3 Ex 15,1

Eham *antiphonal* 51

Schriftlesung

Responsorium

Christus ist erstanden
GL 621

Zerfaß 53

oder Exit Dominus ve 54

Lobgesang

GL 631,7.8
Magnificat (lateinisch)

Zerfaß *antiphonal* 55

oder GL 631,7.8
Magnificat (lateinisch)

Eham (Heft 1, S. 54)

Menschick (Heft 1, S. 57)

oder Magnificat (lateinisch)

Perosi *antiphonal* 56

Cima (Heft 1, S. 58)

Fürbitten | Vaterunser

GL 644,6 Christus gestern 57
GL 632,2 Vater unser 30

Oration | Segen | Entlassung

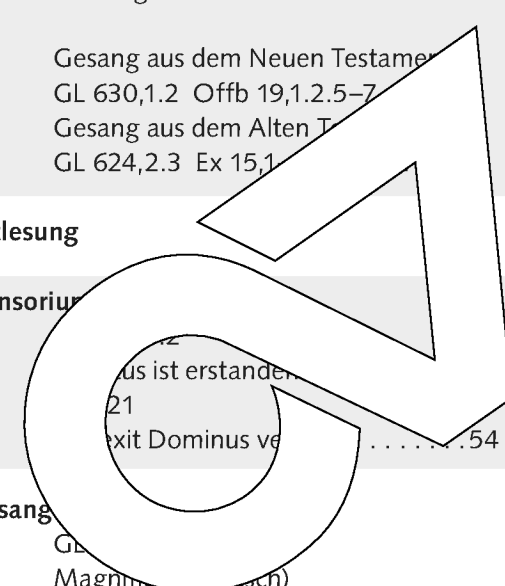
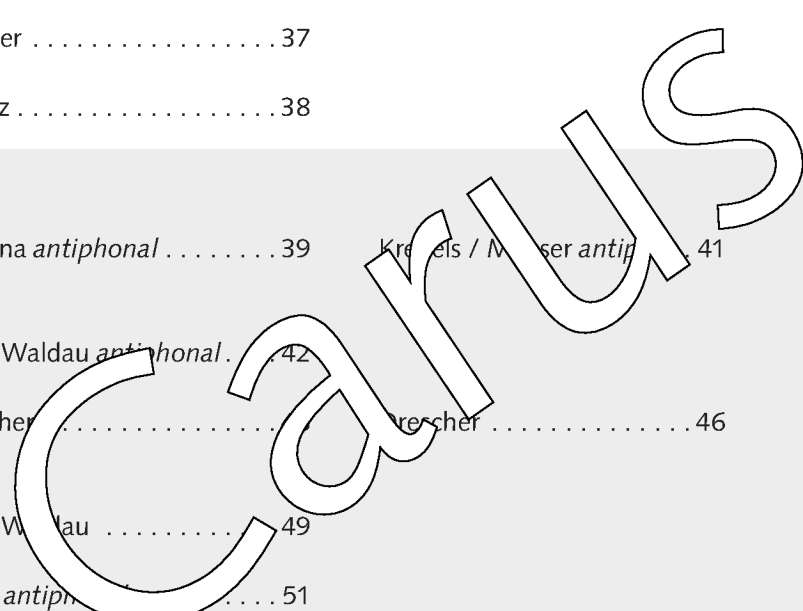
Marianische Antiphon

GL 666,3
Regina caeli 57

oder GL 525
Freu dich, du Himmelskönigin

Gippenbusch 57

Drescher 58



VESPER IN DER OSTERZEIT

FORM A MIT LICHTRITUS

ERÖFFNUNG

Text und Melodie: Liturgie

641 

2 V Im Namen unseres Herrn Jesus Chri - stus: Licht und Frie - den. A Dank sei Gott.

© Verein Kultur-Liturgie-Spiritualität, Mainz

HYMNUS

Text: Georg Thurmair 1963
Melodie: Mainz um 1390, Nürnberg 1523/24, Einheitslieder 1947
Satz: Dan Zerfuß (*1968) 2020

334 s 

c.f.

1. O Licht der wun - der - ba - ren Nacht, uns herr - lich
2. O Licht der lich - ten E - wig - keit, das uns - re
3. O Licht, viel hel - ler als der Tag, den Son - nen

A 

M 

1. O — Licht der — wun - der - ba - ren — Nacht, uns — herr - lich
2. O — Licht der — lich - ten E - wig - keit, das — uns - re —
3. O — Licht, viel — hel - ler als der — Tag, den — Son - nen —



1. auf - ge -
2. Welt ge -
3. je ent -



c.f.

1. ge -
2. ge -
3. ent -

Licht, das Er - lö - sung uns ge -
in dem der Men - schen Schuld und
das al - lem, was im Gra - be

A 

M 

1. a — in — gen, Licht, das Er - lö - sung uns ge -
2. Welt — trof - fen, in — dem der Men - schen Schuld und
3. je — ent - zün - det, das — al - lem, was — im Gra - be



1. bracht, da — wir vom Tod, da — wir vom — Tod um - fan - gen,
2. Leid darf — Auf - er - ste - hung, — Auf - er - ste - hung — hof - fen.
3. lag, den — Sieg des Le - bens, — Sieg des — Le - bens — kün - det.

A 

M 

1. uns ge - bracht, da — wir vom — Tod um - fan - gen,
2. Schuld und Leid darf — Auf - er - ste - hung hof - fen.
3. Gra - be lag, den — Sieg des — Le - bens kün - det.

1. du Fun - ke aus des Gra - bes Stein, du
 2. O Nacht, da Chri - stus un - ser Licht! O
 3. Du Glanz des Herrn der Herr - lich - keit, du

1. du Fun - ke aus des Gra - bes Stein, du Mor - gen -
 2. O Nacht, da Chri - stus un - ser Licht! O Schuld, o
 3. Du Glanz des Herrn der Herr - lich - keit, du Heil, du

c.f.

1. du Fun - ke aus des Gra - bes Stein, du
 2. O Nacht, da Chri - stus, un - ser Licht! O
 3. Du Glanz des Herrn der Herr - lich - keit, du

1. Mor - gen - stern, du Gna - den - schein
 2. Schuld, die Got - tes An - ge - sicht
 3. Heil der Welt in E - wig - keit,

1. stern, du Gna - den - schein,
 2. Schuld, die Got - tes An - ge - sicht
 3. Heil der Welt in E - wig - keit,

1. Mor - gen - stern, du Gna - den - schein,
 2. Schuld, die Got - tes An - ge - sicht
 3. Heil der Welt in E - wig - keit,

Wahr - heit Licht und Le - - ben!
 leuch - ten lässt in Gna - - den!
 3. voll Freu - den und voll Frie - - den!

c.f.

1. der Wahr - heit Licht und Le - - ben!
 2. uns leuch - ten lässt in Gna - - den!
 3. voll Freu - den und voll Frie - - den!

1. der Wahr - heit Licht und Le - - ben!
 2. uns leuch - ten lässt in Gna - - den!
 3. voll Freu - den und voll Frie - - den!

oder

Text: Georg Thurmair 1963
Melodie: Mainz um 1390, Nürnberg 1523/24, Einheitslieder 1947
Satz: nach Hans Leo Haßler 1608

334

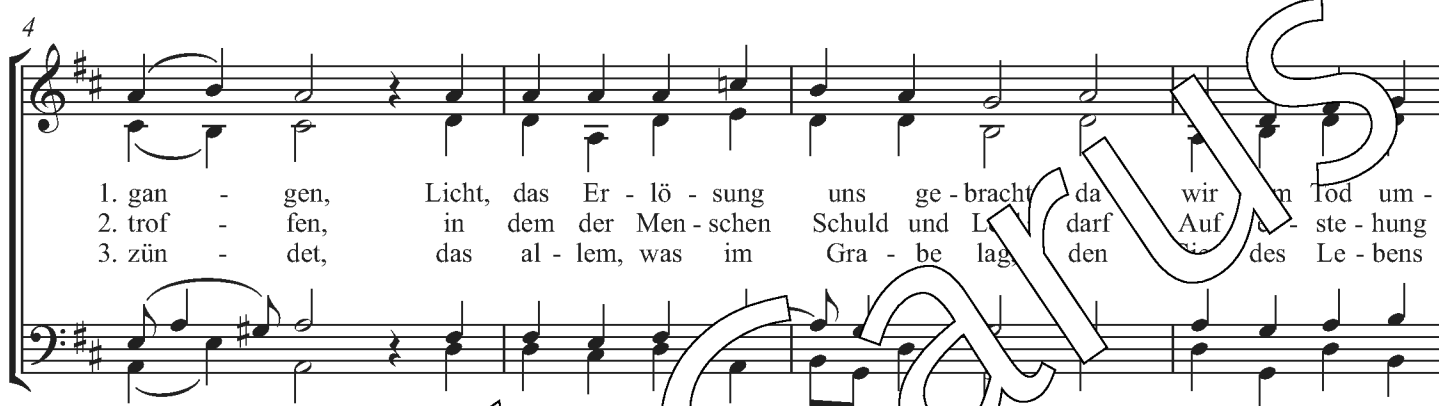
S
A



1. O Licht der wun - der - ba - ren Nacht, uns herr - lich auf - ge -
2. O Licht der lich - ten E - wig - keit, das uns - re Welt ge -
3. O Licht, viel hel - ler als - der Tag, den Son - nen je ent -

T
B

4



1. gan - gen, Licht, das Er - lö - sung uns ge - bracht da wir im Tod um -
2. trof - fen, in dem der Men - schen Schuld und Last darf Auf - ste - hung
3. zün - det, das al - lem, was im Gra - be lag den des Le - bens

8



1. f... en, du Fun - ke aus des Gra - bes Stein, du
2. O Nacht, da Chri - stus un - ser Licht! O
Du Glanz des Herrn der Herr - lich - keit, du

11



1. Mor - gen - stern, du Gna - den - schein, der Wahr - heit Licht und Le - ben!
2. Schuld, die Got - tes An - ge - sicht uns leuch - ten lässt in Gna - den!
3. Heil der Welt in E - wig - keit, voll Freu - den und voll Frie - den!

© Verlag Herder, Freiburg (Text)

LICHTDANKSAGUNG

FORM B

ERÖFFNUNG → GL 627,1 (Seite 2)

HYMNUS

Text: nach „Ad cenam Agni providi“, 5.–6. Jh.
Übersetzung: Abtei Münsterschwarzach 1972, Stundenbuch 1978
Melodie: nach Hamburg 1690
Satz: Lutz Brenner (*1973)

Überstimme = oktavierte Altstimme. Bei Verwendung der Überstimme singt der Alt den Sopran des Chorsatzes (c.f.) und die Altstimme entfällt.

642

Überstimme

7. Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit, der

c.f.

S
A

1. Zum Mahl des Lammes schreien wir mit
3. Am Paschaabend weist das Blut den
5. Lamm Gottes, wahres Opferlamm, eh
7. Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit, der

T
B

3

7. aus dem Grab auferstand, der Vater und dem

1. weißen Klei n - ge - n Chri - stus, dem Sie - ger,
3. Wür - ge - en der - ten Wir - sind be - freit aus
5. das der le - cht zer - brach! Den - Ker - ker hast du
7. aus dem - be f - er - stand, dem - Va - ter und dem

6

7. Geist durch al - le Zeit und E - wig - keit.

1. sin - gen wir, der uns durchs Ro - te Meer ge - führt.
3. har - ter Fron und von der Knecht - schaft Pha - ra - os.
5. auf - ge - sprengt, zu neu - em Le - ben uns be - freit.
7. Geist zu - gleich durch al - le Zeit und E - wig - keit.

2. Am Kreuze gab er seinen Leib
für alle Welt zum Opfer hin;
und wer von seinem Blute trinkt,
wird eins mit ihm und lebt mit ihm.

4. Christus ist unser Osterlamm,
das uns zum Heil geschlachtet ward.
Er reicht uns seinen heiligen Leib
als Brot, das uns sein Leben schenkt.

6. Erstanden ist der Herr vom Grab,
kehrt siegreich aus dem Tod zurück.
Gefesselt ist der Fürst der Welt,
und offen steht das Paradies.

oder

Text: nach „Chorus novae Ierusalem“ von Fulbert von Chartres (†1029)
Übersetzung: Münsterschwarzach
Melodie und Satz: Heinrich Schütz (1585–1672) 1661
SWV 255, aus dem „Becker-Psalter“
Originaltext: Lobt Gott in seinem Heiligtum

Einen Ganzton höher als im GL; auch als Orgelsatz verwendbar

338

S
A

1. Je - ru - sa - lem, du neu - e Stadt, gib dei - nen
3. Was mit Ge - walt der Tod ge - raubt, gibt jetzt die
5. Dem Herrn sei Preis und Herr - lich - keit, der aus dem

T
B

6

1. Lie - dern neu - en Klau - sen in - nen Freu - de
3. Un - ter - welt zu - rü - ck Be - frei - aus der Ge -
5. Gra - be auf er - stand, den Y - ter und dem

11

1. dan - kbar ist der O - stern ho - hes Fest be - gehn.
3. fan - tisch, folgt Je - sus die er - lö - ste Schar.
5. Geist zu - gleich durch al - le Zeit und E - wig - keit.

2. Des Todes Drache unterliegt,
der Held aus Juda siegt mit Macht,
da seiner Stimme heller Schall
die Toten aus den Gräbern ruft.

4. Er triumphiert in Herrlichkeit,
und weithin spannt sich seine Macht,
er eint den Himmel und die Welt
zum Reich, in dem er ewig herrscht.

PSALMODIE

ERSTER PSALM

Text: Liturgie
Melodie: gregorianisch

643  IXa
 1
 ö Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, — Hal - le - lu - ja.

oder

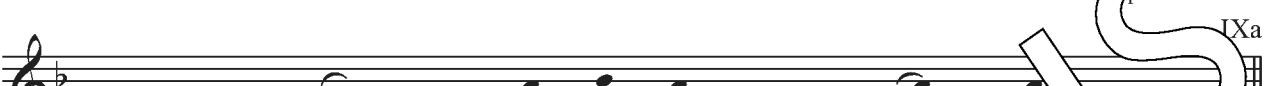
Text: nach Ps 126,3; Lk 1,52
Melodie: Joseph Seuffert (1926–2018)

404  IXa
 (ö) Dan - ket dem Herrn, er hat uns er - höht; Gro - ßes hat er an uns ge - tan.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)


oder

Text: nach Ps 114,7
Melodie: Benediktinisches Aiphonale 1996

330  IXa
 Tan - ze, du Er - de, vor dem Ant - litz des Höch - stes - kobs.

© Abtei Münsterschwarzach / Vier Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach (Melodie)

Psalm 114: Lobpreis auf die Befreiung Israels

643 IX  2
 1. Als Israel aus Ägypten zog, * da wurde Juda Gottes Heiligtum, *
 Jakobs Lager mit fremder Sprache, Israel das Gebiet seiner Herrschaft.

Modell: Lodovico Grossi da Viadana (1560–1627)
Einrichtung: Mechthild Bitsch-Molitor (*1963)

S A T B
 Meer sah es und floh,
 3. Das sah es und floh, *
 3. Das Meer sah es und floh,

der Jor - - - dan wich zu - - - rück.
 der Jor - - - dan wich zu - rück.
 der Jor - - - dan wich zu - - - rück.

4. Die Berge hüpfen wie Widder, *
die Hügel wie junge Lämmer.

5. Was ist mit dir, Meer, dass du fliehst,

Musical notation for the first system of the hymn, including vocal line and piano accompaniment.

5. Was ist mit dir, Meer, dass du fliehst, *

Musical notation for the second system of the hymn, including vocal line and piano accompaniment.

und mit dir, Jordan, dass du zuruckweichst?

6. Ihr Berge, was hupft ihr wie Widder, *
und ihr Hugel, wie junge Lammer?

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde,

Musical notation for the third system of the hymn, including vocal line and piano accompaniment.

7. Vor dem Herrn erbebe, Erde,

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde,

7. Vor dem Herrn erbebe, Erde,

Musical notation for the fourth system of the hymn, including vocal line and piano accompaniment.

vor dem Sitz des Gottes Jakobs,

er den Fels zur Wasserflut wandelt *
und Kieselgestein zu quellendem Wasser.

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

Musical notation for the fifth system of the hymn, including vocal line and piano accompaniment.

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

Musical notation for the sixth system of the hymn, including vocal line and piano accompaniment.

und dem Heiligen Geist.

und dem Heiligen Geist.

10. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Kv

oder

Text: Liturgie
Melodie: gregorianisch

643

IXa

1
ö

Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

oder

Text: nach Ps 126,3; Lk 1,52
Melodie: Joseph Seuffert (1926-2018)

404

IXa

(ö)

Dan - ket dem Herrn, er hat uns er - höht; Gro - ßes hat er an uns ge - tan.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

oder

Text: Ps 114,7
Melodie: Benediktinisches Aiphonale 1996

330

IXa

Tan - ze, du Er - de, vor dem Ant - litz des Got - tes - kobs.

© Abtei Münsterschwarzach / Vier Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach (Melodie)

Psalm 114: Lobpreis auf die Befreiung Israels

643

IX

2

1. Ich habe Ägypten aus dem Land
 2. Ich habe Israel aus Ägypten
 3. Das Meer sah es und floh,
 4. und der Jordan wickelte sich
 5. Was ist mit dir, Meer, dass du flichst,
 6. und der Jordan wickelte sich
 7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde,
 8. und der Jordan wickelte sich
 9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn
 10. und dem Heiligen Geist.

6. Ihr Berge, was hüpfst ihr wie Widder, *
 und ihr Hügel, wie junge Lämmer?
 8. der den Fels zur Wasserflut wandelt *
 und Kieselstein zu quellendem Wasser.
 10. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
 und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

Modell: Matthias Kreuels (*1952)
und Michael Meuser (*1958)
Textunterlegung: Mechthild Bitsch-Molitor

S
A
M

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (3-stg Modell)

ZWEITER PSALM

Text: nach Ps 47,2 / Ps 66,2
Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997)

643 VIa

3 Kv Ju - belt dem Herrn, al - le Lan - de, Hal - le - lu - ja, — preist un - sern Gott!

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

Psalm 118: Eine Dankliturgie

643 VI f →

4

1. Danket dem Herrn, denn er ist gütig, *
denn seine Huld währt ewig.
2. So soll Israhel sagen: *
Denn seine Huld währt ewig.

Modell: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

S
A

3. So soll das Haus von sagen: Denn sei - ne Huld währt e - wig.

T
B

den alle den Herrn fürch - ten und ehren: * Denn seine Huld währt ewig.

5. In der Bedrängnis rief ich zum Herrn; *
der Herr hat mich erhört und mich frei gemacht.

6. Der Herr ist bei mir, ich fürch - te mich nicht. * Was kön - nen Men - schen mir antun?

7. Der Herr ist bei mir, er ist mein Helfer; * ich aber schaue auf meine Has - ser he - rab.

8. Besser, sich zu bergen beim Herrn, *
als auf Menschen zu bauen.

9. Besser, sich zu ber - gen beim Herrn, * als auf Fürsten zu bauen.

10. Alle Völ - ker um - ringen mich; * ich wehre sie ab im Namen des Herrn.

Sie umringen mich, sie umringen mich,
ich wehre sie ab im Namen des Herrn.

12. Sie stießen mich hart, sie wollten mich stürzen; der Herr aber hat mir geholfen.

ich weh - re sie ab im Namen des Herrn.

13. Sie stießen mich hart, sie woll - ten mich stürzen; der Herr aber hat mir ge - holfen.

14. Meine Stärke und mein Lied ist der Herr; *
er ist für mich zum Retter geworden.

15. Frohlocken und Jubel erschallt in den Zelten der Ge - rechten: * „Die Rech - te des Herrn wirkt mit Macht!

16. Die Rechte des Herrn ist er - hoben, * die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!“

17. Ich werde nicht sterben, sondern leben, *
um die Taten des Herrn zu verkünden.

18. Der Herr hat mich hart ge - züchtigt, * doch er hat mich nicht dem Tod über - geben.

19. Öffnet mir die Tür zur Gerechtigkeit, * damit ich eintrete, um dem Herrn zu danken.

20. Das ist das Tor zum Herrn, *
nur Gerechte treten hier ein.

21. Ich danke dir, dass du mich er - hört hast; * du bist für mich zum Retter ge - worden.

22. Der Stein, den die Bau - leu - te ver - warfen, * er ist zum Eck - stein ge - worden.

23. Das hat der Herr vollbracht, *
vor unseren Augen geschah dieses Wunder.

24. Dies ist der Tag, den der Herr ge-macht hat; * wir wol-len jubeln und uns an ihm freuen.

25. Ach, Herr, bring doch Hilfe! * Ach, Herr, gib doch Ge-lingen!

26. Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. /
Wir segnen euch vom Haus des Herrn her. *
Gott, der Herr, erleuchte uns.

27. Mit Zweigen in den Händen schließt euch zu-sam-men zum Reigen * bis zu den Hörnern des Al-tars!

28. Du bist mein Gott, auf dich danke; * mein Gott, dich will ich rühmen.

Danket dem Herrn, denn er ist gütig, *
denn seine Huld währt ewig.

30. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Hei-li-gen Geiste.

31. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in E-wig-keit. Amen. Kv

oder

Text: 1. u. 4. Str.: nach Ambrosius Lobwasser 1573,
2. u. 3. Str.: Fritz Enderlin 1952 nach Ps 118
Melodie: Guillaume Franc 1543 / Loys Bourgeois 1551
Satz: Thomas Drescher (*1955) 2020

385 S A M

c.f.

1. Nun sa - get Dank und lobt den Her - ren,
2. Nicht ster - ben werd ich, son - dern le - ben;
3. Hoch tut euch auf, ihr heil - gen To - re,
4. Er, der da kommt in Got - tes Na - men,

1. denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit, und sei - ne
2. ge - züch - tigt wur - de ich vom Herrn, dem
3. ihr To - re der Ge - rech - tig - keit. Lass da
4. sei hoch - ge - lobt zu je - der Zeit. Ge seg - net

1. Gnad, und sei - Gnad und Gü - wäh - ren
2. nicht, dem To a - ber nicht ge - ge - ben;
3. uns, lasst da uns in hel - lem Cho - re
4. seid, ge - seid ihr all - zu - sam - men,
c.f.

1. von E - wig - keit zu E - wig - keit.
2. drum rühm ich Got - tes Ta - ten gern.
3. dem gro - ßen Herrn der Herr - lich - keit.
4. die ihr von Got - tes Hau - se seid.

1. Du, Got - tes Volk, sollst es ver - kün - den:
2. Mit Freu - den sin - gen die Ge - rech - ten
3. Lasst jauch - zen uns und fröh - lich sin - gen:
4. Nun sa - get Dank und lobt den Her - ren,

S

1. Groß ist des Herrn Barm - her - zig - keit;
 2. in neu - en Lie - dern ü - ber - all:
 3. Dies ist der Tag, den Gott ge - macht.
 4. denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit,

A

1. Groß ist des Herrn Barm - her - zig - keit; er
 2. in neu - en Lie - dern ü - ber - all: Gott
 3. Dies ist der Tag, den Gott ge - macht. Hilf,
 4. denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit, und

M

1. Groß ist des Herrn Barm - her - zig - keit;
 2. in neu - en Lie - dern ü - ber - all:
 3. Dies ist der Tag, den Gott ge - macht.
 4. denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit,

c.f.

1. er will sich selbst mit uns ver - bün - den
 2. Gott schafft den Sieg mit sei - ner Rech - ten
 3. Hilf, Herr, o hilf, lass wohl ge - lin - gen
 4. und sei - ne Gnad und Gü - te wä - ren

1. will, er will sich selbst mit uns ver - bün - den
 2. schafft, Gott schafft den Sieg mit sei - ner Rech - ten.
 3. Herr, hilf, Herr, hilf, lass wohl ge - lin - gen.
 4. Gnad, und sei - ne Gnad und Gü - te wä - ren

1. will, er will sich selbst mit uns ver - bün - den und
 2. schafft, Gott schafft den Sieg mit sei - ner Rech - ten. Ge -
 3. Herr, hilf, Herr, hilf, lass wohl ge - lin - gen. Ein
 4. und sei - ne Gnad und Gü - te wä - ren von

1. und wird uns tra - gen durch die Zeit.
 2. Ge - lobt sei Gott mit Ju - bel - schall.
 3. Ein Wun - der hat der Herr voll - bracht.
 4. von E - wig - keit zu E - wig - keit.

1. und wird uns tra - gen durch die Zeit.
 2. Ge - lobt sei Gott mit Ju - bel - schall.
 3. Ein Wun - der hat der Herr voll - bracht.
 4. von E - wig - keit zu E - wig - keit.

1. wird, und wird uns tra - gen durch die Zeit.
 2. lobt, ge - lobt sei Gott mit Ju - bel - schall.
 3. Wun - der hat der Herr voll - bracht.
 4. E - wig - keit zu E - wig - keit.

oder

Text: 1. u. 4. Str.: nach Ambrosius Lobwasser 1573,
2. u. 3. Str.: Fritz Enderlin 1952 nach Ps 118
Melodie: Guillaume Franc 1543 / Loys Bourgeois 1551
Satz: Thomas Drescher (*1955) 2020

385 S
A
ö

1. Nun sa - get Dank und lobt den Her - ren, denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit,
3. Hoch tut euch auf, ihr heil - gen To - re, ihr To - re der Ge - rech - tig - keit.

1. und sei - ne Gnad und Gü - te wäh - ren von E - wig - keit zu E - wig - keit.
3. Lasst dan - ken uns in hel - lem Cho - re dem gro - ßen Herrn der Herr - lich - keit.

1. Du, Got - tes Volk, des ver - kün - den: Groß - des Herrn Barm - her - zig - keit;
3. Lasst jauch - zen und höh - lich sin - Die ist der Tag, den Gott ge - macht.

1. er selbst mit uns ver - bün - den und wird uns tra - gen durch die Zeit.
3. Hilf, hilf, lass wohl ge - lin - gen. Ein Wun - der hat der Herr voll - bracht.

2. Nicht sterben werd ich, sondern leben;
gezüchtigt wurde ich vom Herrn,
dem Tode aber nicht gegeben;
drum rühm ich Gottes Taten gern.
Mit Freuden singen die Gerechten
in neuen Liedern überall:
Gott schafft den Sieg mit seiner Rechten.
Gelobt sei Gott mit Jubelschall.

4. Er, der da kommt in Gottes Namen,
sei hochgelobt zu jeder Zeit.
Gesegnet seid ihr allzusammen,
die ihr von Gottes Hause seid.
Nun saget Dank und lobt den Herren,
denn groß ist seine Freundlichkeit,
und seine Gnad und Güte währen
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

GESANG AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Text: Liturgie
Melodie: Josef Seuffert (1926–2018) nach verschiedenen Vorlagen

630 1 Va

Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

Text: nach Offb 19,1.2.5–7
Melodie: GGB 2008
Satz: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

630 2

S
A

Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht ist bei un - serm Gott. Kv Hal - le ja.

T
B

Seine Urteile sind wahr und ge - rech Kv Hal - le - lu ja Hal - le - lu - ja.

all i - ne Knech - te und alle, die ihn fürch - ten,

Klei - ne und Gro - ße. Kv Hal - le - lu - ja. Denn König geworden ist der

Herr, un - ser Gott, der Herrscher über die gan - ze Schöp - fung.

Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. Wir wollen uns freu - en und ju - beln

und ihm die Eh - re er - wei - sen. Kv Hal - le - lu - ja. Denn gekommen ist die

Hoch-zeit des Lam - mes, und sei - ne Frau hat sich be - ge - macht.

Kv Hal - le - lu Hal - le lu - ja. Ehre sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem


Hei - li - gen Gei - ste, Kv Hal - le - lu - ja. Wie im Anfang, so auch jetzt und al -

le - zeit und in E - wig-keit. A - men. Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

oder

GESANG AUS DEM ALTEN TESTAMENT


Text: nach Ex 15,1.2
Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997)

624  VIIIa

2
ö Kv Dem Herrn will ich sin - gen, macht - voll hat er sich kund - ge - tan.


© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

Ex 15,1–4.8–13.17–18: Siegeslied nach dem Durchzug durch das Rote Meer


624 VIII 

1. Ich singe dem Herrn ein Lied, /
denn er ist hoch und erhaben. *
Rosse und Wagen warf er ins Meer.
2. Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, *
er ist für mich zum Retter geworden.

Modell: Markus Eham (*1958)

S
A 

3. Er ist mein Gott, ihn ich prei - se * den Gott mei - ners Vaters will ich rüh - men.

T
B 

4. Der Herr ist ein Krieger, /
er ist sein Name. *
seine Rosse und seine Streitmacht warf er ins Meer.



5. Da stand das Meer in Zorn, da türmte sich Wasser, da standen





Wo - gen als Wall, * Fluten erstarrten im Herzen des Mee - res.



6. Da sagte der Feind: Ich jage nach, hole ein. /
Ich teile die Beute, ich stille die Gier. *
Ich zücke mein Schwert, meine Hand jagt sie davon.

7. Da schnaubtest du Sturm. Das Meer deck - te sie zu. * Sie sanken wie Blei ins to - sen - de Was - ser.

8. Wer ist wie du unter den Göttern, o Herr? /
 Wer ist wie du gewaltig und heilig, *
 gepriesen als furchtbar, Wunder vollbringend?

9. Du strecktest dei - ne Rechte aus, * da ver - schlang sie die Er - de.

10. Du lenktest in deiner Güte das Volk, das du er - zeugt hast, *
 du führtest sie machtvoll zu deiner heilig en Wohnung.

11. Du brachtest sie hin und pflanz - test sie ein * auf dem Berg dei - nes Er - bes.

12. Einen Ort, wo du thronst, Herr, hast du gemacht; *
 ein Heiligtum, Herr, haben deine Hände gegründet.

13. Herr ist König * für immer und e - wig.

14. Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
 und dem Heiligen Geiste.

15. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle - zeit * und in Ewig - keit. A - men. Kv

SCHRIFTLESUNG

RESPONSORIUM

Text: EGB 1975, GGB 2010
Melodie: nach einem gregorianischen Modell
Satz: Dan Zerfuß (*1968)

Einen Ganzton höher als im GL

644 Chor

S
1 Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
2

A
Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

M

Orgel

Alle

Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Chor Alle

1. Er hat den Tod be - zwun - gen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
2. Er ist erhöht zum Va - ter.

1. Er hat den Tod be - zwun - gen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
2. Er ist erhöht zum Va - ter.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Chor

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.
 Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.
 Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Alle

Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.
 Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.
 Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.

© Verba... (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)
 © Carus-

oder

Kanon

Text: nach Lk 24,34
 Melodie: Jacques Berthier (1923–1994),
 Gesang aus Taizé

321 Sur - re - xit Do - mi - nus ve - re. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.
 Sur - re - xit Chri - stus ho - di - e. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

Ü: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Christus ist heute auferstanden.

© Ateliers et Presses de Taizé, Taizé-Communauté

LOBGESANG MARIENS

Text: Liturgie
Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997)


644  VIIa
3 Kv Auf - er - stan - den ist der Herr, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

oder


in der Vesper vom Heiligen Geist

Text: nach Gal 4,6
Melodie: Benediktinisches Antiphonale 1996 /
Rhabanus Erbacher (*1937)

646  VIIa
2 Kv Den Geist sei - nes Soh - nes hat Gott in un - ser Herz ge - sandt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja

© Abtei Münsterschwarzach / Vier Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach (Melodie)

Lk 1,46–55: Magnificat

644 VII  VIIa
4

1. Meine Seele preist die Größe deines <u>Arms</u> , * und dein <u>Macht</u> über <u>Götter</u> und <u>Reiter</u> .	6. er stürzt die <u>Mächtigen</u> vom Thron * und erhöht die <u>Niedrigen</u> .
2. Er hat sich <u>gedehnt</u> auf die <u>Nieder</u> * und hat sich <u>erweitert</u> über alle <u>Geschlechter</u> !	8. Er nimmt sich seines <u>Knechtes</u> <u>Israel</u> an * und denkt an <u>sein</u> Erbarmen,
3. Er <u>barmt</u> sich <u>von</u> <u>jetzt</u> <u>und</u> <u>allezeit</u> * auf alle, die ihm <u>zu</u> <u>Geschlecht</u> <u>gehören</u> .	10. Ehre sei dem <u>Vater</u> und dem <u>Sohn</u> * und dem <u>Heiligen</u> Geist.

Modell: Dan Zerfaß (*1968)

S	
A	
T	
B	

3. Denn der Mächtige hat Großes an mir ge - tan, * und sein Name ist heilig.
5. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: * er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
7. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben * und lässt die Reichen leer ausgehn.
9. das er unsern Vätern ver-heißen hat, * Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
11. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen. Kv

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (4-stg Modell)

631 

Kv Ve-ní-te et vi-dé-te lo-cum, u-bi pó-si-tus e-rat Dó-mi-nus, Al-le - lú-ia, Al-le-lú-ia.

Ü: Kommt und seht den Ort, an den der Herr gelegt wurde, Halleluja.

© SAS La Froidfontaine, Solesmes (Melodie)

Lk 1,46–55 Magnificat

631 VIII 

1. Ma - gní - ficat * ánima mé - a D - minum

2. et exsultávit spírítus meus *
in Deo salvatóre meo,

8. esuriéntes implévit bonis,
et dívites dimísit inánes.


4. quia fecit mihi magna, qui potens est, *
et sanctum nomen eius,

10. sicut locútus est ad patres nostros *
Abraham et Israhel et Iacob dicens tibi,

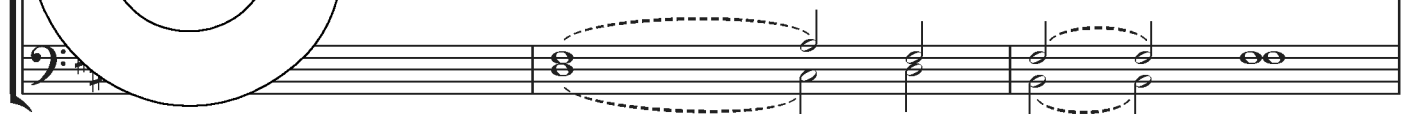
6. Fecit poténtiam in bráchio suo, *
dispérsit supérbos mente cordis sui,

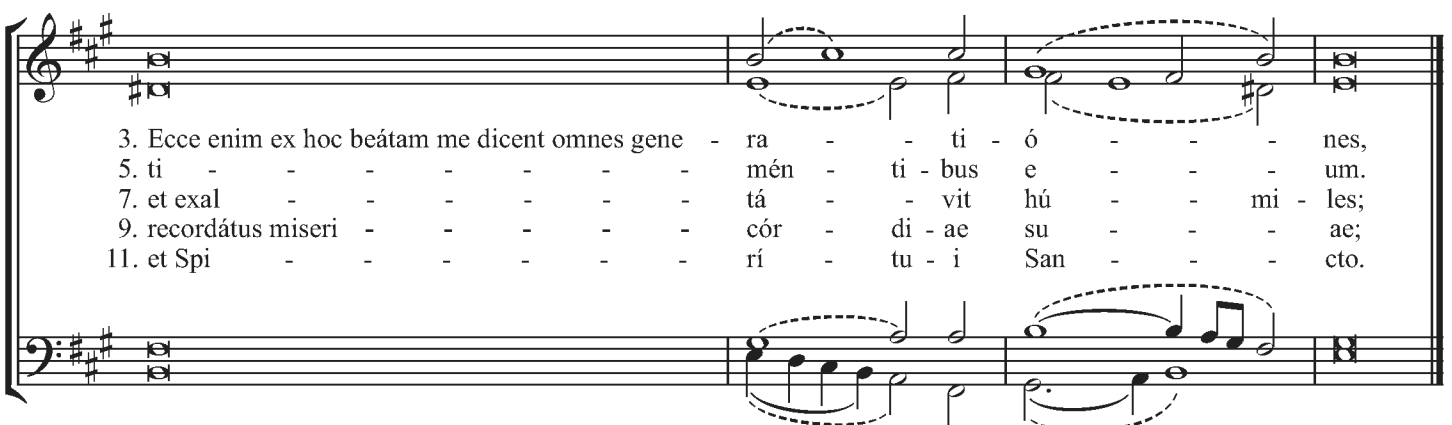
12. et in saecula saeculorum. Amen. **Kv**

Modell: Lorenzo Perosi (1872–1956)
Einrichtung: Godehard Weithoff (*1960)

S
A 

et miserabilitate - cúl - - - lae su - - - ae. *
in - - - pro - gé - ni - es *
7. depósuit potén - tén - - tes de - - - de, *
9. Suscépit Israhel - pú - - e - rum su - - - um, *
11. Glória Pa - - tri et Fí - li - o *

T
B 




3. Ecce enim ex hoc beátam me dicent omnes gene - ra - - ti - ó - - nes,
5. ti - - - - - mén - ti - bus e - - - um.
7. et exal - - - - - tá - - vit hú - - mi - les;
9. recordátus miseri - - - - - cór - di - ae su - - - ae;
11. et Spi - - - - - rí - tu - i San - - - cto.

© BAM International sàrl, Genève

FÜRBITTEN

Text und Melodie: nach den „Laudes Hincmari“, 8./9. Jh. (EGB 1975)

644  IVa
 6 Chri - stus ges - tern, Chri - stus heu - te, Chri - stus in E - wig - keit.



VATERUNSER → z. B. GL 632,2 (Seite 30)

ORATION

SEGEN UND ENTLASSUNG

MARIANISCHE ANTIPHON

Text: Rom um 1170
 Melodie: 16. Jh. nach Vorl. aus 12. Jh.

666 
 3 Re - gi - na cae - li, lae - tá - re, Al - le - lu - ia, qui - a, quem me - ru - í - sti er - tá - re, Al - le - lu - ia,

 re - sur - ré - xit, si - cut di - xit, Al - le - lu - ia. - ra pro - pter bis - um, Al - le - lu - ia.

Ü: O Himmelskönigin, frohlocke. Halleluja. Denn er, den du zu tragen würdig warst, Halleluja. Ist erst, wie er sagte. Halleluja.
 Bitt Gott für uns, Maria. Halleluja.

oder

Text: nach Konstanz 1600 nach „Regina caeli“ 12. Jh.
 Melodie: Konstanz 1600
 Satz: nach Jacob Gippenbusch (1612–1664)

525 
 1. Freu dich, Him - mels - kö - ni - gin,
 2. Den zu tra - gen wür - dig warst,
 3. Er ist er - stan - den von dem Tod,
 4. Bitt Gott für uns, so wird's ge - schehn, } freu dich, Ma - ri - a,



 1. freu dich, das _ Leid ist all da - hin.
 2. der Hei - land lebt, den du ge - barst.
 3. wie er _ ge - sagt, der wah - re Gott.
 4. dass wir _ mit _ Chri - stus auf - er - stehn. } Hal - le - lu - ja. Bitt Gott für uns, Ma - ri - a.


525 S A M

freu dich, Ma - ri - a,

c.f.

1. Freu dich, du Him - mels - kö - ni - gin, }
 2. Den du zu tra - gen wür - dig warst, } freu dich, Ma - ri - a,
 3. Er ist er - stan - den von dem Tod, }
 4. Bitt Gott für uns, so wird's ge - schehn, }

c.f.

1. Freu dich, du Him - mels - kö - ni - gin, }
 2. Den du zu tra - gen wür - dig warst, } freu dich, Ma - ri - a,
 3. Er ist er - stan - den von dem Tod, }
 4. Bitt Gott für uns, so wird's ge - schehn, }

Hal - le - lu - ja.

1. freu dich, das Leid ist all da - hin.
 2. der Hei - land den du ge - barst.
 3. wie er ge der wah - re Gott. Hal - le - lu - ja.
 4. dass wir stus auf - er - stehn.

c.f.

1. freu dich, das Leid ist all da - hin. }
 2. der Hei - land den du ge - barst. } Hal - le - lu - ja.
 3. wie er ge der wah - re Gott. }
 4. dass wir stus auf - er - stehn. }

einfacher Schluss	Schluss mit viergeteilten Frauenstimmen
-------------------	---

S A M

Bitt Gott für uns, Ma - ri - a. a. _____

c.f.

Bitt Gott für uns, Ma - ri - a. a. _____

Bitt Gott für uns, Ma - ri - a. a. _____

Vesper vom Heiligen Geist

4-stimmig

1- bis 3-stimmig

Eröffnung

GL 627,1
O Gott, komm mir zu Hilfe
Kreuzpointner 2

Hymnus

GL 342
Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft
Bach 60 Zerfaß 60

oder

GL 341
Veni, creator Spiritus
Drescher 62

oder

GL 351
Komm, Schöpfer Geist
Jäger-Waldau 63 Drescher 64

Psalmodie

Erster Psalm
GL 645,3.4 Ps 104,24.27-35
Vecchi *antiphonal* 65

Zweiter Psalm
GL 645,5.6 Ps 147 A + B
Jäger-Waldau *antiphonal* 67

oder

GL 643,1.2 Ps 114
Viadana *antiphonal* 39 Kreb / Meuser *antiph.* ... 41

Gesang aus dem Neuen Testament
GL 630,1.2 Offb 19,1.2.5-7
Jäger-Waldau 9

Schriftlesung

Responsorium

GL 646,1
Der Geist des Herrn füllt den Raum
Zerfaß 71

Lobgesang Maria

GL 647,1
Ave Maria
Zerfaß *antiphonal* 55
Eham (Heft 1, S. 54) Menschick (Heft 1, S. 57)

Fürbitten

Unsere Fürbitten
Vater unser 30

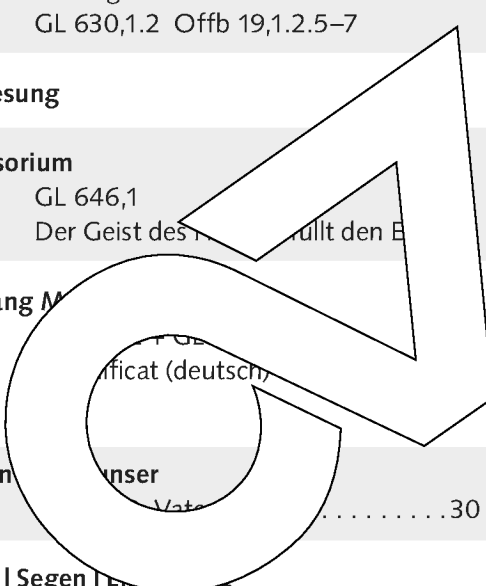
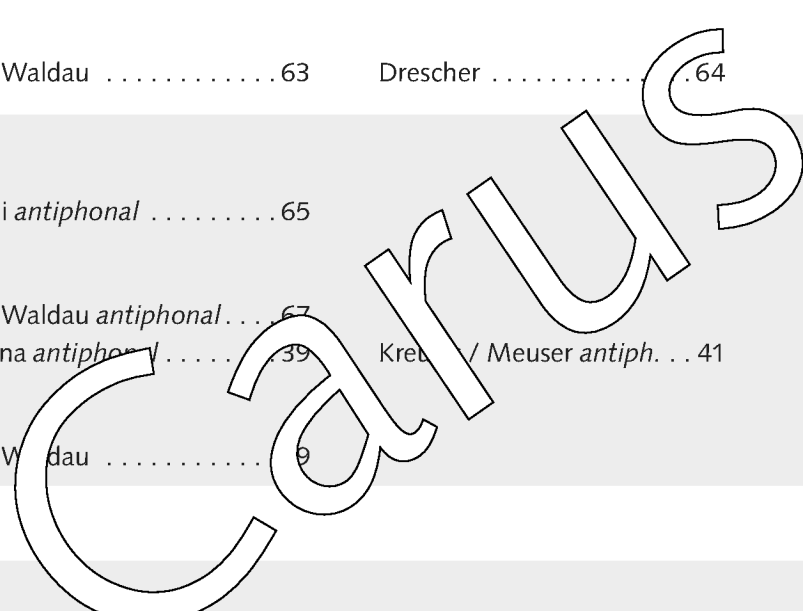
Oration | Segen | Gebete

Marianische Antiphon

GL 666,3
Regina caeli 57

oder

GL 525
Freu dich, du Himmelskönigin
Gippenbusch 57 Drescher 58



VESPER VOM HEILIGEN GEIST

ERÖFFNUNG → GL 627,1 (Seite 2)

Text: nach „Veni, creator Spiritus“,

Hrabanus Maurus (†856) zugeschrieben

Übersetzung: Friedrich Dörr (1969) 1972

Melodie: Kempten um 1000 / Wittenberg 1524 / Mainz 1947

Satz: nach Johann Sebastian Bach (1685–1750)

HYMNUS

342 S
A

1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft, er - fül - le uns mit dei - ner Kraft.
3. Dich sen - det Got - tes All - macht aus im Feu - er und in Stur - mes Braus;
5. Die Macht des Bö - sen ban - ne weit, schenk dei - nen Frie - den al - le - zeit.

T
B

1. Dein Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch uns Got - tes O - dem An.
3. du öff - nest uns den stum - men Mund und machst der Welt die Wahr - heit kund.
5. Er - hal - te uns auf rech - ter Bahn, dass Un - heil uns nicht scha - den ka -

2. Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,
du Beistand, den der Vater schenkt
aus dir strömt Leben, Licht und Freude
du gibst uns Schwachen Kraft
4. Entflamme Sinne und Gemüt,
dass Liebe unser Herz durchglüht
und unser schwaches Fleisch und Blut
in deiner Kraft zu Gute
6. Lass gläubig uns den Vater sehn,
sein Ebenbild, den Sohn, versteh
und dir vertraun, der uns durchdringt
und uns das Leben Gottes bringt.

A - men.

© Diözese ... (Text)

ode

Text: nach „Veni, creator Spiritus“,

Hrabanus Maurus (†856) zugeschrieben

Übersetzung: Friedrich Dörr (1969) 1972

Melodie: Kempten um 1000 / Wittenberg 1524 / Mainz 1947

Satz: Dan Zerfaß (*1968)

342 S
A

1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft, er - fül - le uns mit
3. Dich sen - det Got - tes All - macht aus im Feu - er und in
5. Die Macht des Bö - sen ban - ne weit, schenk dei - nen Frie - den

M

1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft, er - fül - le
3. Dich sen - det Got - tes All - macht aus im Feu - er
5. Die Macht des Bö - sen ban - ne weit, schenk dei - nen

Orgel

1. dei - ner Kraft. Dein Schöp - fer - wort rief uns zum Sein:
 3. Stur - mes Braus; du öff - nest uns den stum - men Mund
 5. al - le - zeit. Er - hal - te uns auf rech - ter Bahn,

1. uns mit dei - ner Kraft. Dein Schöp - fer - wort rief uns zum Sein:
 3. und in Stur - mes Braus; du öff - nest uns den stum - men Mund
 5. Frie - den al - le - zeit. Er - hal - te uns auf rech - ter Bahn,

1. Nun hauch uns Got - tes O - der ein.
 3. und machst der Welt die Wahr - heit kund.
 5. dass Un - heil uns nicht scha - den kann.

1. Nun hauch uns Got - tes dem ein.
 3. und machst der Welt die Wahr - heit kund.
 5. dass Un - heil uns nicht scha - den kann.

2. Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,
 du Beistand, den der Vater schenkt;
 aus dir strömt Leben, Licht und Glut,
 du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

4. Entflamme Sinne und Gemüt,
 dass Liebe unser Herz durchglüht
 und unser schwaches Fleisch und Blut
 in deiner Kraft das Gute tut.

6. Lass gläubig uns den Vater sehn,
 sein Ebenbild, den Sohn, verstehn
 und dir vertraun, der uns durchdringt
 und uns das Leben Gottes bringt.

A - men.

341 S

1. Ve - ni, cre - á - tor — Spí - ri - tus, men - tes tu - ó - rum — ví - si - ta:
 3. Tu sep - ti - fôr - mis — mú - ne - re, dex - tráe De - i tu — dí - gi - tus,
 5. Ho - stem re - pél - las — lón - gi - us pa - cém - que do - nes — pró - ti - nus;

A
 Du, — Du, — Du, — Du, — Du, — Du, —

T
 Du, — Du, — Du, — Du, — Du, —

B
 Du, — Du, — Du, — Du, — Du, —

1. im - ple — su - pér - ti - a, ne tu cre - sti — pé - cto - ra. 6. A - men.
 3. tu ri - te — pro Pa - tris sí - mó - ne — tans — gút - tu - ra.
 5. duc - tó - re — vi - o vi — om - ne — nó - xi - um.

Du, Du, Du, Du. — 6. A - men.

Du, — Du, Du, Du, Du. — 6. A - men.

Du, — Du, Du, Du, Du. — 6. A - men.

- 2. Qui diceris Paráclitus, donum Dei altíssimi,
 fons vivus, ignis, cáritas et spirítalis únctio.
- 4. Accénde lumen sénsibus, infúnde amórem córdibus,
 infírma nostri córporis virtúte firmans pépeti.
- 6. Per te sciámus da Patrem noscámus atque Fílium,
 te utriúsque Spíritum credámus omni témpore. Amen.

oder

Text: nach der Übertragung des „Veni, creator Spiritus“
(Hrabanus Maurus †856 zugeschrieben)
von Heinrich Bone 1847, 6. Str.: EGB 1975
Melodie: Köln 1741
Satz: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

351

Überstimme

6. Den Va - ter ___ auf dem ew - gen Thron lehr

S
A
1. Komm, Schöp - fer ___ Geist, kehr ___ bei uns ___ ein, be -
3. O Schatz, der ___ sie - ben - fäl - tig ___ ziert, o ___
5. Treib weit ___ von ___ uns des ___ Feinds Ge - walt, in ___

T
B

3
6. uns er - ken - nen und den Sohn; dich, bei - der, sei'n

1. such ___ das Herz der Kin - der dein, er füll ___ uns all ___ mit
3. Fin - ger Got - tes der ___ uns führt, Ge - schenk, vom Va - ter
5. dei - nem Frie - den uns er halt, das wir, ___ ge - führt ___ von

6
6. w be - zu prei - sen ___ gläu - big al - le Zeit.

1. dei - ner ___ Gnad, die dei - ne Macht er - schaf - fen ___ hat.
3. zu - ge - sagt, du, der ___ die Zun - gen ___ re - den ___ macht.
5. dei - nem ___ Licht, in Sünd ___ und E - lend ___ fal - len ___ nicht.

2. Der du der Tröster wirst genannt,
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,
der Seele Salbung, höchstes Gut.

4. Entzünd in uns des Lichtes Schein,
gieß Liebe in die Herzen ein,
stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit
mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

oder

Text: nach der Übertragung des „Veni, creator Spiritus“
(Hrabanus Maurus †856 zugeschrieben)
von Heinrich Bone 1847, 6. Str.: EGB 1975
Melodie: Köln 1741
Satz: Thomas Drescher (*1955) 2021

351 *c.f.*

S

1. Komm, Schöp - fer ___ Geist, kehr ___ bei uns ein, be -
3. O Schatz, der ___ sie - ben - fäl - tig ziert, o ___
5. Treib weit von ___ uns des ___ Feinds Ge - walt, in *c.f.*

A

1. Komm, Schöp - fer Geist, kehr ___ bei ___ uns ein, be -
3. O Schatz, der sie - ben - fäl - tig ziert, o ___
5. Treib weit von uns ___ des ___ Feinds Ge - walt, in ___

M

1. Komm, Schöp - fer Geist, kehr bei ___ uns ein, be -
3. O Schatz, der sie - ben - fäl - tig ziert, o ___
5. Treib weit von uns des Feinds Ge walt,

3

1. such das Herz ___ der Kin - der dein, er - füll uns all ___ mit ___
3. Fin - ger Got - tes, der ___ uns führt, Ge - schenk, vom Va - ter ___
5. dei - nem Frie - den uns ___ er - halt, dass wir, ge - führt von ___

1. such das Herz der Kin - der dein, er - füll uns all ___ mit
3. Fin - ger Got - tes der uns führt, Ge - schenk, vom Va - ter
5. dei - nem Frie - den uns er - halt, dass wir, ge - führt von

1. such das Herz der Kin - der dein, er - füll uns all mit
3. Fin - ger Got - tes der uns führt, Ge - schenk, vom Va - ter
5. dei - nem Frie - den uns er - halt, dass wir, ge - führt von

6

1. dei - ner Gnad, die ___ dei - ne Macht er - schaf - fen hat.
3. zu - ge - sagt, du, ___ der ___ die ___ Zun - gen re - den macht.
5. dei - nem Licht, in ___ Sünd ___ und ___ E - lend fal - len nicht.

1. dei - ner Gnad, die dei - ne Macht er - schaf - fen hat.
3. zu - ge - sagt, du, der die Zun - gen re - den macht.
5. dei - nem Licht, in Sünd und E - lend fal - len nicht.

1. dei - ner Gnad, die dei - ne Macht er - schaf - fen hat.
3. zu - ge - sagt, du, der die Zun - gen re - den macht.
5. dei - nem Licht, in Sünd und E - lend fal - len nicht.

2. Der du der Tröster wirst genannt,
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,
der Seele Salbung, höchstes Gut.

4. Entzünd in uns des Lichtes Schein,
gieß Liebe in die Herzen ein,
stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit
mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

6. Den Vater auf dem ewgen Thron
lehr uns erkennen und den Sohn;
dich, beider Geist, sei'n wir bereit
zu preisen gläubig alle Zeit.

PSALMODIE

ERSTER PSALM

Text: nach Ps 104,30
Melodie: Albert Jenny 1966

645 VIIa



3 Kv Sen - de aus dei - nen Geist, und das Ant - litz der Er - de wird neu.

© Verein für die Herausgabe des Katholischen Kirchengesangbuches der Schweiz, Zug (Melodie)

Psalm 104,24.27-35: Ein Loblied auf den Schöpfer


645 VII 4



1. Herr, wie zahlreich sind deine Werke! /
Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, *
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
2. Sie alle warten auf dich, *
dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.

Modell: Gio V. chi (1550-1605)

S
A



3. Gibst du ihnen, dann sam - meln sie ein; *
öffnest du deine Hand, und werden sie satt an Gu - tem.

T
B

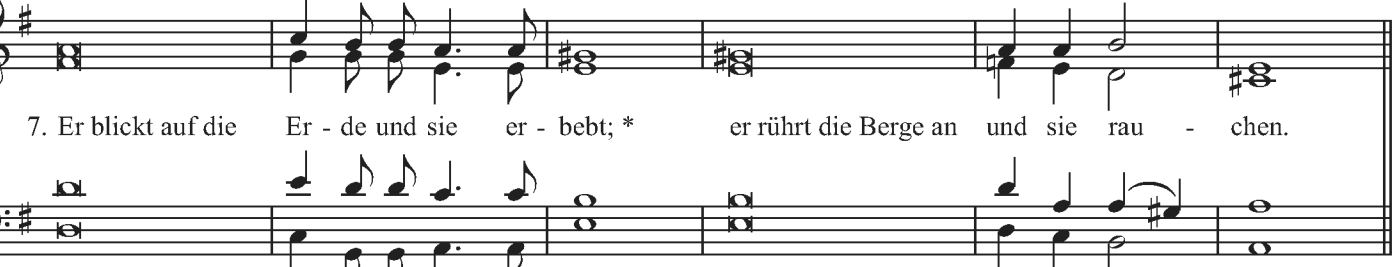
verbirgst du dein Gesicht, sind sie verstört; /
nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin *
und kehren zurück zum Staub der Erde.

5. S... deinen... sie, *
al - le er - schaf - fen * und du erneuerst das Antlitz der Er - de.

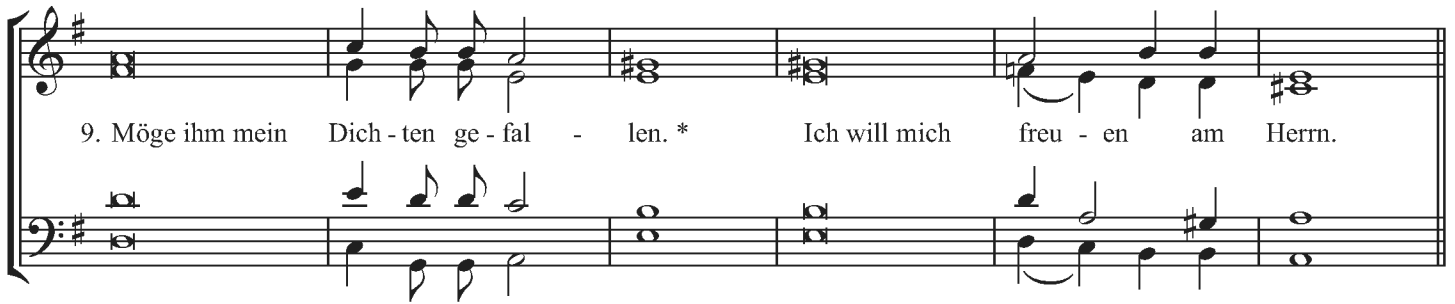


6. Ewig währe die Herrlichkeit des Herrn; *
der Herr freue sich seiner Werke.

7. Er blickt auf die Er - de und sie er - bebt; *
er rührt die Berge an und sie rau - chen.

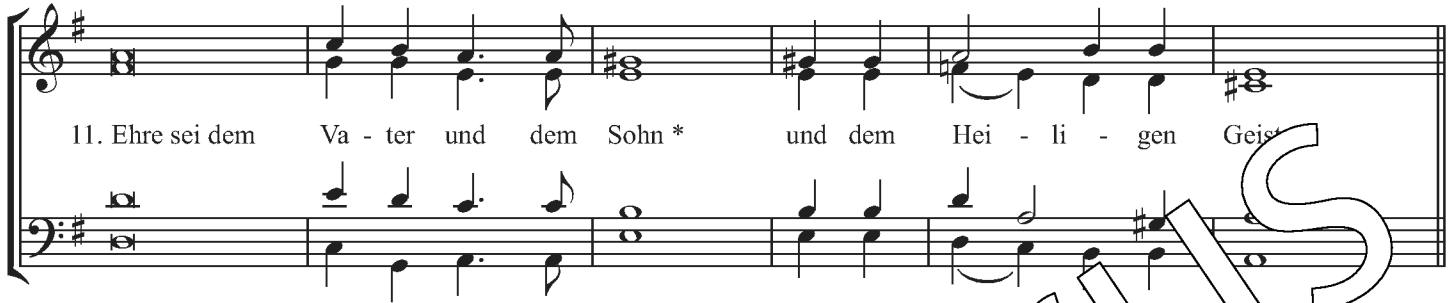


8. Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe, *
will meinem Gott spielen, solange ich da bin.



9. Möge ihm mein Dich - ten ge - fal - len. * Ich will mich freu - en am Herrn.

10. Doch die Sünder sollen von der Erde verschwinden /
und es sollen keine Frevler mehr da sein. *
Lobe den Herrn, meine Seele!



11. Ehre sei dem Va - ter und dem Sohn * und dem Hei - li - gen Geist

12. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)

ZWEITER PSALM

Text: nach Apg 2,4.11
Melodie: Willibald Bezler 2009
Orgelsatz: Dan Zerfuß (*1968) 2023

Einen Ganzton höher als im GL



645
5
...a-le wur-d...füllt mit Hei-li-gem Geist und kün-de-ten Got-tes gro-ße Ta - ten.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

Orgelsatz: Dan Zerfuß (*1968) 2023

Psalm 147 A + B: Bekenntnis zu Gott, dem Retter Israels

Einen Ganzton höher als im GL



645
6 Orgel
1. Gut ist es, unserm Gott zu singen; * schön ist es, ihn zu loben.
2. Der Herr baut Jerusalem wieder auf, * er sammelt die Versprengten Israels.

S
A

3. Er heilt die ge - bro - che - nen Her - - - - zen *

T
B

und verbindet ihre schmer - zen - den Wun - - - - den.

4. Er bestimmt die Zahl der Sterne *
und ruft sie alle mit Namen.

5. Groß ist unser Herr und ge - wal - tig

un - er mess ich ist sei - ne Weis - heit.

6. Der Herr hilft den Gebeugten auf *
und erniedrigt die Frevler.

7. Stimmt dem Herrn ein Dank - lied - an, *

spielt unserm Gott auf der Har - - - - fe!

8. Er bedeckt den Himmel mit Wolken, /
spendet der Erde Regen *
und lässt Gras auf den Bergen sprießen.

9. Er gibt dem Vieh sei - ne Nah - - - - rung, *

gibt den jun - gen Ra - ben, wo - nach sie schrei - en.

10. Er hat keine Freude an der Kraft des Pferdes, *
kein Gefallen am schnellen Lauf des Mannes.

11. Gefallen hat der Herr an denen, die ihn fürch - ten und eh - ren, *

die voll Ver - war - ten auf sei - - ne Huld.

Jerusalem, preise den Herrn, *
lobsinge, Zion, deinem Gott!

13. Denn er hat die Rie - gel dei - ner To - re fest ge - macht, *

die Kinder in dei - ner Mit - te ge - seg - - - - net;

14. er verschafft deinen Grenzen Frieden *
und sättigt dich mit bestem Weizen.

15. Er sen - det sein Wort zur Er - - de, *

rasch eilt sein Be - fehl da - - hin.

16. Er spendet Schnee wie Wolle, *
streut den Reif aus wie Asche.

17. Eis wirft er he - rab in Bro - - - cken, *

vor sei - ner Käl - te er - star - ren die Was - - - ser.

18. Er sendet sein Wort aus und sie schmelzen, *
er lässt den Wind wehen, dann rieseln die Wasser.

19. Er ver - kün - det Ja - - kob sein Wort, *

Israel seine Ge - set - ze und Rech - - - te.

20. An keinem andern Volk hat er so gehandelt, *
keinem sonst seine Rechte verkündet.

21. Ehre sei dem Va - ter und dem Soh - - ne *

und dem Hei - li - gen Gei - - - ste.

22. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Orgelsatz und 4-stg Modell)

oder

PS II4 → GL 643,1-2 (Seite 39 oder 41)

GESANG AUS DEM NEUEN TESTAMENT → GL 630,1-2 (Seite 49)

SCHRIFTLESUNG

RESPONSORIUM

Text: Antiphonale zum Stundengebet 1979
Melodie: nach einem gregorianischen Modell
Satz: Dan Zerfuß (*1968)

Einen Ganzton höher als im GL

646

Chor

S
1
A
M

Orgel

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd-kreis. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd-kreis. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Alle

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd-kreis. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd-kreis. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd-kreis. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Chor

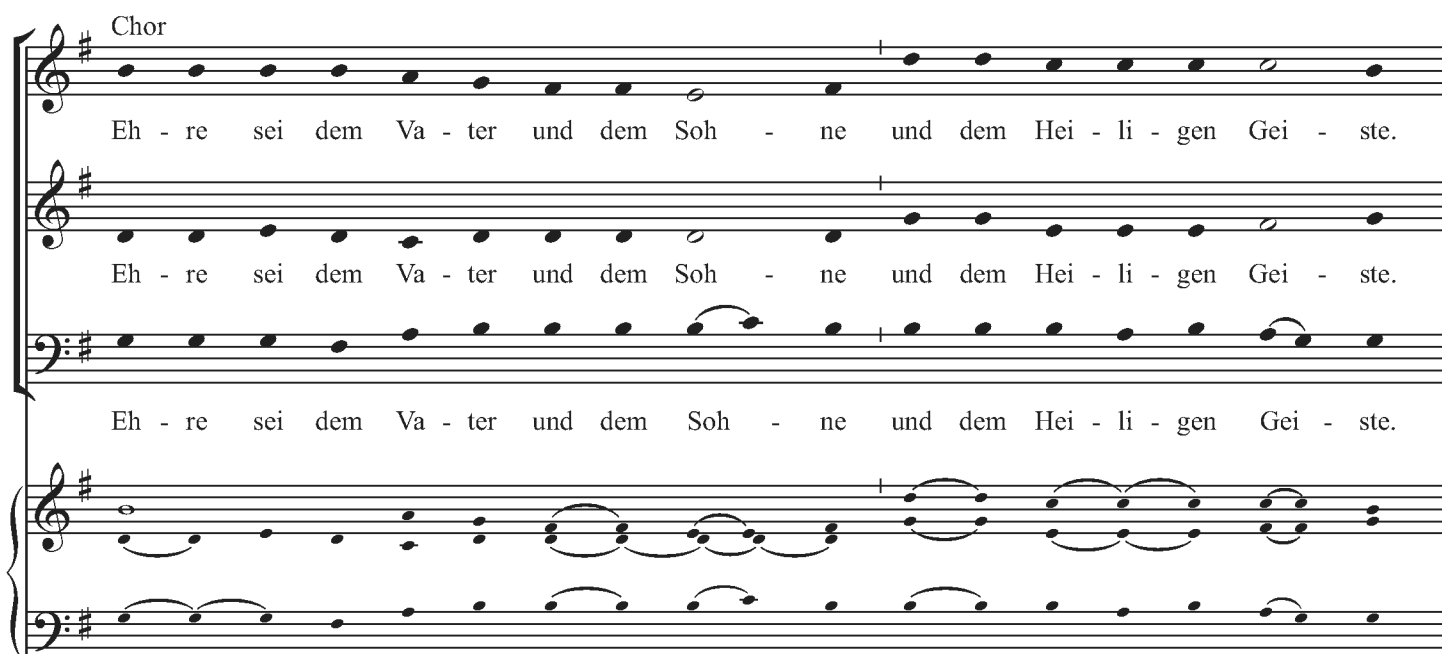
Alle

Er, der das All um-fängt, kennt je-de Spra-che. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Er, der das All um-fängt, kennt je-de Spra-che. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Chor

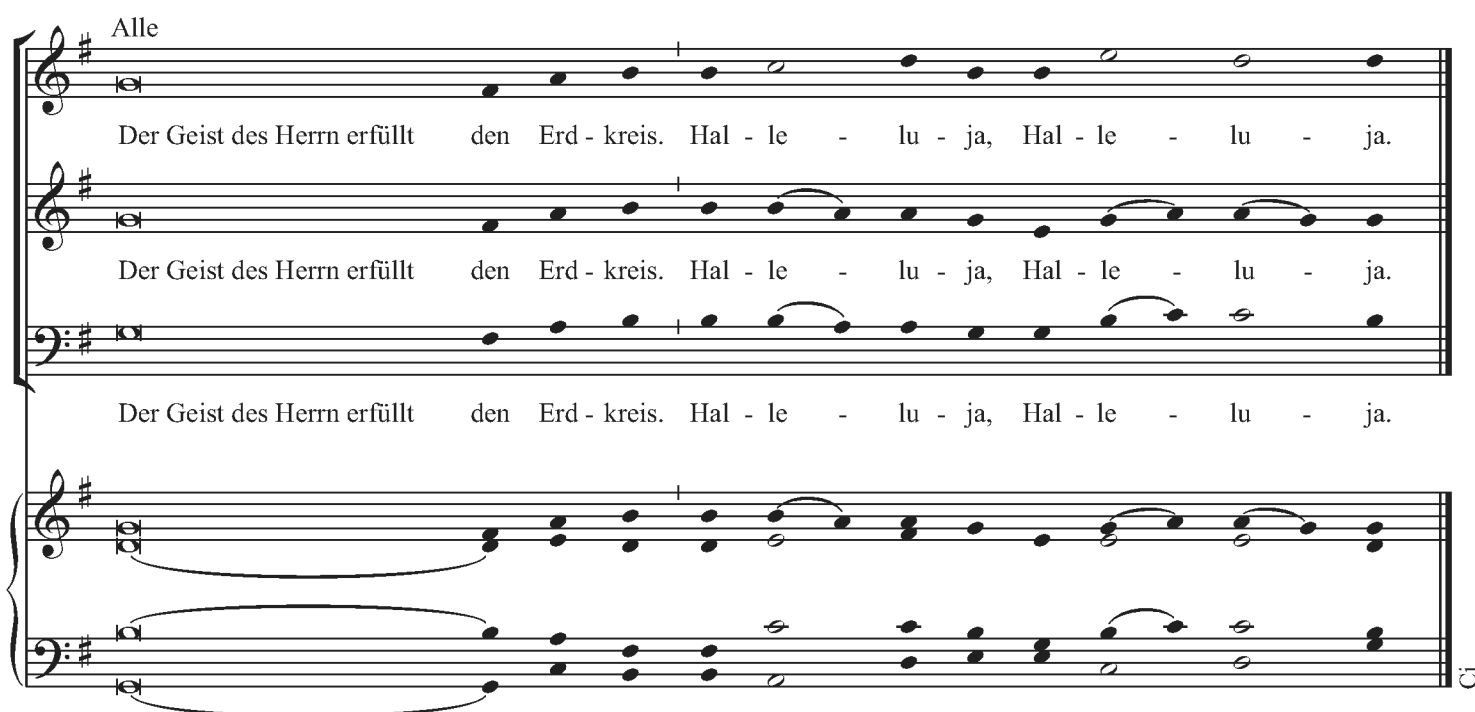


Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Alle



Der Geist des Herrn erfüllt den Erd - kreis. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd - kreis. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd - kreis. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

© Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

LOBGESANG MARIENS → GL 646,2 und GL 644,4 (Seite 55)

FÜRBITTEN

VATERUNSER → GL 632,2 (Seite 30)

ORATION

SEGEN UND ENTLASSUNG

MARIANISCHE ANTIPHON → z. B. GL 666,3 (Seite 57)